

Gebrauchsanleitung

Adorina V600

Geschirrspüler

Inhaltsverzeichnis

Sicherheit	4	Vor dem ersten Gebrauch	23
Allgemeine Hinweise	4	Erste Inbetriebnahme vornehmen	23
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4	Enthärtungsanlage.....	23
Einschränkung des Nutzerkreises	4	Übersicht der Wasserhärteeinstellungen	23
Sichere Installation	5	Enthärtungsanlage einstellen	24
Sicherer Gebrauch	6	Spezialsalz.....	24
Beschädigtes Gerät.....	8	Enthärtungsanlage ausschalten	25
Gefahren für Kinder.....	9	Enthärtungsanlage regenerieren....	25
Sachschäden vermeiden	11	Klarspüleranlage.....	26
Sichere Installation	11	Klarspüler	26
Sicherer Gebrauch	11	Klarspülerzugabemenge einstellen.....	26
Umweltschutz und Sparen	12	Klarspüleranlage ausschalten	27
Verpackung entsorgen.....	12	Reiniger	27
Energie sparen	12	Geeignete Reiniger	27
Aquasensor	12	Ungeeignete Reiniger.....	28
Automatische Türöffnung	12	Hinweise zu Reinigern.....	29
Aufstellen und Anschließen	13	Reiniger einfüllen.....	29
Lieferumfang.....	13	Geschirr	30
Gerät aufstellen und anschließen...	13	Glasschäden und Geschirrschäden	30
Abwasseranschluss.....	13	Geschirr einräumen.....	31
Trinkwasseranschluss	14	Geschirr ausräumen.....	32
Elektrischer Anschluss	14	Grundlegende Bedienung	32
Kennenlernen	15	Gerätetür öffnen	32
Gerät.....	15	Gerät einschalten	32
Bedienelemente	16	Programm einstellen	32
Programme	18	Zusatzfunktion einstellen.....	32
Hinweise für Testinstitute.....	19	Zeitvorwahl einstellen.....	32
Zusatzfunktionen	19	Programm starten	33
Ausstattung	20	Programm unterbrechen	33
Oberer Geschirrkorb	20	Programm abbrechen	33
Unterer Geschirrkorb.....	21	Gerät ausschalten	33
Besteckschublade.....	22		
Etagere	22		
Klappstacheln.....	22		
Geschirrkorbhöhen.....	23		

Grundeinstellungen	34
Übersicht der Grundeinstellungen	34
Grundeinstellungen ändern	36
Reinigen und Pflegen	36
Spülbehälter reinigen	36
Reinigungsmittel	36
Tipps zur Gerätepflege	36
Maschinenpflege 	37
Siebsystem	38
Sprüharme reinigen	39
Störungen beheben	40
Gerätesicherheit	40
Fehlercode / Fehleranzeige / Signal	41
Spülergebnis	43
Hinweise im Anzeigefeld	50
Funktionsstörungen	51
Mechanische Beschädigung	52
Geräusche	52
Abwasserpumpe reinigen	53
Transportieren, Lagern und Entsorgen	53
Gerät demontieren	53
Gerät frostsicher machen	54
Gerät transportieren	54
Altgerät entsorgen	54
Kundendienst	55
Erzeugnisnummer (E-Nr.), Fertigungsnummer (FD) und Zählnummer (Z-Nr.)	55
Technische Daten	55
Informationen zu freier und Open Source Software	56
Konformitätserklärung	56



Sicherheit

Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise.

Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig.
- Bewahren Sie die Anleitung sowie die Produktinformationen für einen späteren Gebrauch oder Nachbesitzer auf.
- Schließen Sie das Gerät bei einem Transportschaden nicht an.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Verwenden Sie das Gerät nur:

- um Haushaltsgeschirr zu spülen.
- im privaten Haushalt und in geschlossenen Räumen des häuslichen Umfelds.
- bis zu einer Höhe von 4000 m über dem Meeresspiegel.

Einschränkung des Nutzerkreises

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber und von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.

Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht durch Kinder ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Kinder jünger als 8 Jahre vom Gerät und der Anschlussleitung fernhalten.

Sichere Installation

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, wenn Sie das Gerät installieren.

WARNUNG – Verletzungsgefahr!

Unsachgemäße Installationen können zu Verletzungen führen.

- ▶ Beim Aufstellen und Anschließen des Geräts den Anweisungen der Gebrauchsanleitung und Montageanleitung folgen.

WARNUNG – Stromschlaggefahr!

- Unsachgemäße Installationen sind gefährlich.
 - ▶ Das Gerät nur gemäß den Angaben auf dem Typenschild anschließen und betreiben.
 - ▶ Immer die mitgelieferte Netzanschlussleitung des Neugeräts verwenden.
 - ▶ Das Gerät nur über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung an ein Stromnetz mit Wechselstrom anschließen.
 - ▶ Das Schutzleitersystem der elektrischen Hausinstallation muss vorschriftsmäßig installiert sein.
 - ▶ Nie das Gerät über eine externe Schaltvorrichtung versorgen, z. B. Zeitschaltuhr oder Fernsteuerung.
 - ▶ Wenn das Gerät eingebaut ist, muss der Netzstecker der Netzanschlussleitung frei zugänglich sein, oder falls der freie Zugang nicht möglich ist, muss in der festverlegten elektrischen Installation eine allpolige Trennvorrichtung nach den Errichtungsbestimmungen eingebaut werden.
 - ▶ Beim Aufstellen des Geräts darauf achten, dass die Netzanschlussleitung nicht eingeklemmt oder beschädigt wird.
- Das Durchtrennen des Zulaufschlauchs oder das Tauchen des Aquastop-Ventils in Wasser ist gefährlich.
 - ▶ Nie das Kunststoffgehäuse in Wasser tauchen. Das Kunststoffgehäuse am Zulaufschlauch enthält ein elektrisches Ventil.
 - ▶ Nie den Zulaufschlauch durchtrennen. Im Zulaufschlauch befinden sich elektrische Anschlussleitungen.

⚠ WARNUNG – Brandgefahr!

Eine verlängerte Netzanschlussleitung und nicht zugelassene Adapter zu verwenden, ist gefährlich.

- ▶ Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachsteckdosenleisten verwenden.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung zu kurz ist, den Kundendienst kontaktieren.
- ▶ Nur vom Hersteller zugelassene Adapter verwenden.

⚠ WARNUNG – Verletzungsgefahr!

Scharniere bewegen sich beim Öffnen und Schließen der Gerätetür und können zu Verletzungen führen.

- ▶ Wenn Unterbaugeräte oder integrierbare Geräte nicht in einer Nische stehen und damit eine Seitenwand zugänglich ist, muss der Scharnierbereich seitlich verkleidet werden. Die Abdeckungen sind im Fachhandel oder bei unserem Kundendienst erhältlich.

⚠ WARNUNG – Kippgefahr!

Unsachgemäße Installation kann zum Kippen des Geräts führen.

- ▶ Unterbaugeräte oder integrierbare Geräte nur unter einer durchgehenden Arbeitsplatte einbauen, die mit den Nachbarschränken fest verbunden ist.

Sicherer Gebrauch

⚠ WARNUNG – Gefahr schwerer Gesundheitsschäden!

Das nicht Beachten von Sicherheitshinweisen und Gebrauchshinweisen auf Verpackungen von Reinigerprodukten und Klarspülerprodukten kann zu schweren Gesundheitsschäden führen.

- ▶ Auf Verpackungen von Reinigerprodukten und Klarspülerprodukten die Sicherheitshinweise und Gebrauchshinweise beachten.

⚠️ WARNUNG – Explosionsgefahr!

- Lösungsmittel im Spülraum des Geräts kann zu Explosionen führen.
 - ▶ Nie Lösungsmittel in den Spülraum des Geräts geben.
- Stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel in Verbindung mit Aluminiumteile im Spülraum des Geräts können zu Explosionen führen.
 - ▶ Nie stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, insbesondere aus dem Gewerbebereich oder Industriebereich, in Verbindung mit Aluminiumteile (z. B. Fettfilter von Dunstabzugshauben oder Aluminium-Töpfe) verwenden, z. B. zur Maschinenpflege.

⚠️ WARNUNG – Verletzungsgefahr!

- Geöffnete Gerätetür kann zu Verletzungen führen.
 - ▶ Die Gerätetür nur zum Einräumen und Ausräumen von Geschirr öffnen, um Unfälle zu verhindern, z.°B. durch Stolpern.
 - ▶ Nicht auf die geöffnete Gerätetür sitzen oder stehen.
- Messer und Utensilien mit scharfen Spitzen können Verletzungen verursachen.
 - ▶ Messer und Utensilien mit scharfen Spitzen mit der spitzen Seite nach unten in den Besteckkorb, in die Messerablage oder in die Besteckschublade einräumen.

⚠️ WARNUNG – Verbrühungsgefahr!

Heißes Wasser kann beim Öffnen der Gerätetür während des Programmablaufs aus dem Gerät spritzen.

- ▶ Die Gerätetür während des Programmablaufs vorsichtig öffnen.

⚠️ WARNUNG – Stromschlaggefahr!

- Eindringende Feuchtigkeit kann einen Stromschlag verursachen.
 - ▶ Das Gerät nur in geschlossenen Räumen verwenden.
 - ▶ Nie das Gerät großer Hitze und Nässe aussetzen.
 - ▶ Keinen Dampfreiniger oder Hochdruckreiniger verwenden, um das Gerät zu reinigen.

- Eine beschädigte Isolierung der Netzanschlussleitung ist gefährlich.
 - ▶ Nie die Netzanschlussleitung mit heißen Geräteteilen oder Wärmequellen in Kontakt bringen.
 - ▶ Nie die Netzanschlussleitung mit scharfen Spitzen oder Kanten in Kontakt bringen.
 - ▶ Nie die Netzanschlussleitung knicken, quetschen oder verändern.

Beschädigtes Gerät

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, wenn das Gerät beschädigt ist.

WARNUNG – Stromschlaggefahr!

- Ein beschädigtes Gerät oder eine beschädigte Netzanschlussleitung ist gefährlich.
 - ▶ Nie ein beschädigtes Gerät betreiben.
 - ▶ Nie ein Gerät mit gerissener oder gebrochener Oberfläche betreiben.
 - ▶ Nie an der Netzanschlussleitung ziehen, um das Gerät vom Stromnetz zu trennen. Immer am Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen.
 - ▶ Wenn das Gerät oder die Netzanschlussleitung beschädigt ist, sofort den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen oder die Sicherung im Sicherungskasten ausschalten und den Wasserhahn schließen.
 - ▶ "Den Kundendienst rufen." → *Seite 55*
 - ▶ Nur dafür geschultes Fachpersonal darf Reparaturen am Gerät durchführen.
- Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich.
 - ▶ Nur dafür geschultes Fachpersonal darf Reparaturen am Gerät durchführen.
 - ▶ Nur Original-Ersatzteile dürfen zur Reparatur des Geräts verwendet werden.

- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder bei seinem Kundendienst erhältlich ist.

Gefahren für Kinder

Beachten Sie die Sicherheitshinweise, wenn Kinder in Ihrem Haushalt leben.

⚠️ WARNUNG – Erstickungsgefahr!

- Kinder können sich Verpackungsmaterial über den Kopf ziehen oder sich darin einwickeln und ersticken.
 - ▶ Verpackungsmaterial von Kindern fernhalten.
 - ▶ Kinder nicht mit Verpackungsmaterial spielen lassen.
- Kinder können Kleinteile einatmen oder verschlucken und dadurch ersticken.
 - ▶ Kleinteile von Kindern fernhalten.
 - ▶ Kinder nicht mit Kleinteilen spielen lassen.

⚠️ WARNUNG – Gefahr von Gesundheitsschäden!

Kinder können sich im Gerät einsperren und in Lebensgefahr geraten.

- ▶ Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen, danach die Netzanschlussleitung durchtrennen und das Schloss der Gerätetür so weit zerstören, dass die Gerätetür nicht mehr schließt.

⚠️ WARNUNG – Quetschgefahr!

Kinder können sich bei hocheingebauten Geräten zwischen Gerätetür und darunter liegenden Schranktüren quetschen.

- ▶ Beim Öffnen und Schließen der Gerätetür auf Kinder achten.

⚠️ WARNUNG – Verätzungsgefahr!

Klarspüler und Reiniger können zu Verätzungen von Mund, Rachen und Augen führen.

- ▶ Kinder von Klarspülerprodukten und Reinigerprodukten fernhalten.

- ▶ Kinder vom geöffneten Gerät fernhalten. Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser. Es können sich noch Reste von Reiniger und Klarspüler darin befinden.

 **WARNUNG – Verletzungsgefahr!**

Kinder können sich mit ihren kleinen Fingern in den Schlitzen der Tab-Auffangschale einklemmen und verletzen.

- ▶ Kinder vom geöffneten Gerät fernhalten.

 **WARNUNG – Erstickungsgefahr!**

Kinder können sich im Gerät einschließen und ersticken.

- ▶ Falls vorhanden, die Kindersicherung nutzen.
- ▶ Nie Kinder mit dem Gerät spielen oder es bedienen lassen.

Sachschäden vermeiden

Sichere Installation

Beachten Sie die Hinweise, wenn Sie das Gerät installieren.

ACHTUNG!

- Unsachgemäße Installationen des Geräts können zu Beschädigungen führen.
 - ▶ Wenn der Geschirrspüler unter oder über anderen Haushaltsgeräten eingebaut wird, Informationen zum Einbau in Kombination mit dem Geschirrspüler in der Montageanleitung der jeweiligen Haushaltsgeräte befolgen.
 - ▶ Liegen keine Informationen vor oder enthält die Montageanleitung keine entsprechenden Hinweise, muss beim Hersteller dieser Haushaltsgeräte nachgefragt werden, um sicherzustellen, dass der Geschirrspüler über oder unter anderen Haushaltsgeräten eingebaut werden kann.
 - ▶ Falls keine Informationen vom Hersteller zur Verfügung stehen, darf der Geschirrspüler nicht über oder unter diesen Haushaltsgeräten eingebaut werden.
 - ▶ Um den sicheren Betrieb aller Haushaltsgeräte zu gewährleisten, weiterhin die Montageanleitung des Geschirrspülers beachten.
 - ▶ Den Geschirrspüler nicht unter einem Kochfeld einbauen.
 - ▶ Den Geschirrspüler nicht in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörper, Wärmespeicher, Öfen oder anderen Geräten, die Wärme erzeugen, installieren.
- Veränderte oder beschädigte Wasserschläuche können zu Sach- und Geräteschäden führen.
 - ▶ Nie Wasserschläuche knicken, quetschen, verändern oder durchschneiden.
 - ▶ Nur mitgelieferte Wasserschläuche oder Original-Ersatzschläuche verwenden.
 - ▶ Nie benutzte Wasserschläuche wiederverwenden.
- Ein zu geringer oder zu hoher Wasserdruck kann die Gerätefunktion beeinträchtigen.
 - ▶ Sicherstellen, dass der Wasserdruck an der Wasserversorgungsanlage mindestens 50 kPa (0.5 bar) und maximal 1000 kPa (10 bar) beträgt.
 - ▶ Wenn der Wasserdruck den angegebenen Höchstwert überschreitet, muss ein Druckminderungsventil zwischen Trinkwasseranschluss und Schlauchset des Geräts installiert werden.

Sicherer Gebrauch

Beachten Sie die Hinweise, wenn Sie das Gerät gebrauchen.

ACHTUNG!

- Austretender Wasserdampf kann Einbaumöbel beschädigen.
 - ▶ Das Gerät nach Programmende etwas abkühlen lassen vor dem Öffnen der Gerätetür.
- Speziessalz für Geschirrspüler kann den Spülbehälter durch Korrosion beschädigen.
 - ▶ Damit übergelaufenes Speziessalz aus dem Spülbehälter gespült wird, das Speziessalz unmittelbar vor dem Programmstart in den Vorratsbehälter für Speziessalz füllen.

de Umweltschutz und Sparen

- Reiniger kann die Enthärtungsanlage beschädigen.
 - ▶ Nur mit Spezi­alsalz für Geschirrspüler den Vorratsbehälter der Enthärtungsanlage füllen.
- Ungeeignete Reinigungsmittel können das Gerät beschädigen.
 - ▶ Keinen Dampf­reiniger verwenden.
 - ▶ Um die Geräteoberfläche nicht zu zerkratzen, keine Schwämme mit rauer Oberfläche sowie keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.
 - ▶ Um Korrosion zu vermeiden, bei Geschirrspü­lern mit Edelstahlfront keine Schwammtücher verwenden oder diese vor dem ersten Gebrauch mehrmals gründlich ausspülen.

Umweltschutz und Sparen

Verpackung entsorgen

Die Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- ▶ Die einzelnen Bestandteile getrennt nach Sorten entsorgen.

Energie sparen

Wenn Sie diese Hinweise beachten, verbraucht Ihr Gerät weniger Strom und Wasser.

Das Programm Eco 50° nutzen.

- + Das Programm Eco 50° ist energiesparend und umweltschonend.
→ *"Programme", Seite 18*

Wenn Sie nur wenig Geschirr zu spülen haben, die Zusatzfunktion Halbe Beladung nutzen.¹

- + Das Programm passt sich der geringeren Beladung an und die Verbrauchswerte werden reduziert.
→ *"Zusatzfunktionen", Seite 19*

Aquasensor

Der Aquasensor ist eine optische Messeinrichtung (Lichtschranke), mit der die Trübung des Spülwassers gemessen wird. Mit dem Aquasensor kann Wasser gespart werden.

Der Einsatz des Aquasensors erfolgt programmspezifisch. Ist die Verschmutzung stark, wird das Spülwasser abgepumpt und durch Frischwasser ersetzt. Ist die Verschmutzung geringer, wird das Spülwasser in den nächsten Spülgang übernommen und der Wasserverbrauch kann um 3-6 Liter gesenkt werden. In den Automatikprogrammen werden zusätzlich Temperatur und Laufzeit dem Verschmutzungsgrad angepasst.

Automatische Türöffnung

Die Gerätetür öffnet sich während der Trocknungsphase automatisch. Dadurch wird eine besonders ökonomische Trocknung erreicht.

Für beste Trocknungsergebnisse warten Sie das Programmende ab, bevor Sie das Geschirr ausräumen. Das Programm ist beendet, wenn das Display "0h:00m" zeigt.

Wenn die automatische Türöffnung deaktiviert ist, erhöht sich der Energieverbrauch und die Trocknungsphase wird meist verkürzt.

→ *"Übersicht der Grundeinstellungen", Seite 34*

¹ Je nach Geräteausstattung

Aufstellen und Anschließen

Lieferumfang

Prüfen Sie nach dem Auspacken alle Teile auf Transportschäden und die Vollständigkeit der Lieferung.

Wenden Sie sich bei Beanstandungen an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben oder an unseren Kundendienst.

Hinweis: Das Gerät wurde im Werk auf seine einwandfreie Funktion überprüft. Hierbei können Wasserflecken auf dem Gerät zurückgeblieben sein. Die Wasserflecken verschwinden nach dem ersten Spülgang.

Die Lieferung besteht aus:

- Geschirrspüler
- Gebrauchsanleitung
- Montageanleitung
- Garantie
- Montagematerial
- Dampfschutzblech
- Salzeinfüllhilfe Trichter
- Netzkabel
- Kurzanleitung

Gerät aufstellen und anschließen

Sie können Ihr Unterbaugerät oder integrierbares Gerät in der Küchenzeile zwischen Holzwänden und Kunststoffwänden einbauen. Wenn Sie Ihr Gerät nachträglich als Standgerät aufstellen, müssen Sie Ihr Gerät gegen Umkippen sichern, z. B. durch Verschraubungen an der Wand oder durch den Einbau unter einer durch-

gehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken fest verbunden ist.

1. "Die Sicherheitshinweise beachten." → *Seite 4*
2. "Die Hinweise zum elektrischen Anschluss beachten." → *Seite 14*
3. Den Lieferumfang und den Zustand des Geräts prüfen.
4. Die erforderlichen Einbaumaße aus der Montageanleitung entnehmen.
5. Das Gerät mit Hilfe der verstellbaren Füße waagrecht aufstellen. Auf einen sicheren Stand achten.
6. "Den Abwasseranschluss installieren." → *Seite 13*
7. "Den Trinkwasseranschluss installieren." → *Seite 14*
8. Das Gerät an Strom anschließen.

Abwasseranschluss

Schließen Sie Ihr Gerät an einen Abwasseranschluss an, damit durch den Spülgang verschmutztes Wasser abfließen kann.

Abwasseranschluss installieren

1. Die erforderlichen Schritte aus der mitgelieferten Montageanleitung entnehmen.
2. Den Abwasserschlauch mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Ablaufstutzen des Siphons anschließen.
3. Darauf achten, dass der Ablaufschlauch nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen ist.
4. Darauf achten, dass kein Verschlussdeckel im Ablauf das Abfließen des Abwassers verhindert.

de Aufstellen und Anschließen

Trinkwasseranschluss

Schließen Sie Ihr Gerät an einen Trinkwasseranschluss an.

Trinkwasseranschluss installieren

Hinweise

- Stellen Sie sicher, dass Sie das Gerät an einen Wasserzulauf mit einer Sicherheitseinrichtung gegen Trinkwasserverunreinigung durch Rückfließen (gem. DIN EN 1717) anschließen. Die hierfür vorgesehenen Anschlussventile/Wasserhähne sind bei ordnungsgemäßer Hausinstallation mit dieser Sicherheitseinrichtung ausgestattet.
 - Wenn Sie das Gerät tauschen, müssen Sie einen neuen Wasserzulaufschlauch verwenden.
1. Die erforderlichen Schritte aus der mitgelieferten Montageanleitung entnehmen.
 2. Das Gerät mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Trinkwasseranschluss anschließen.
Die "Technischen Daten"
→ *Seite 55* beachten.
 3. Darauf achten, dass der Trinkwasseranschluss nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen ist.

Elektrischer Anschluss

Schließen Sie Ihr Gerät an das Stromnetz an.

Gerät elektrisch anschließen

Hinweise

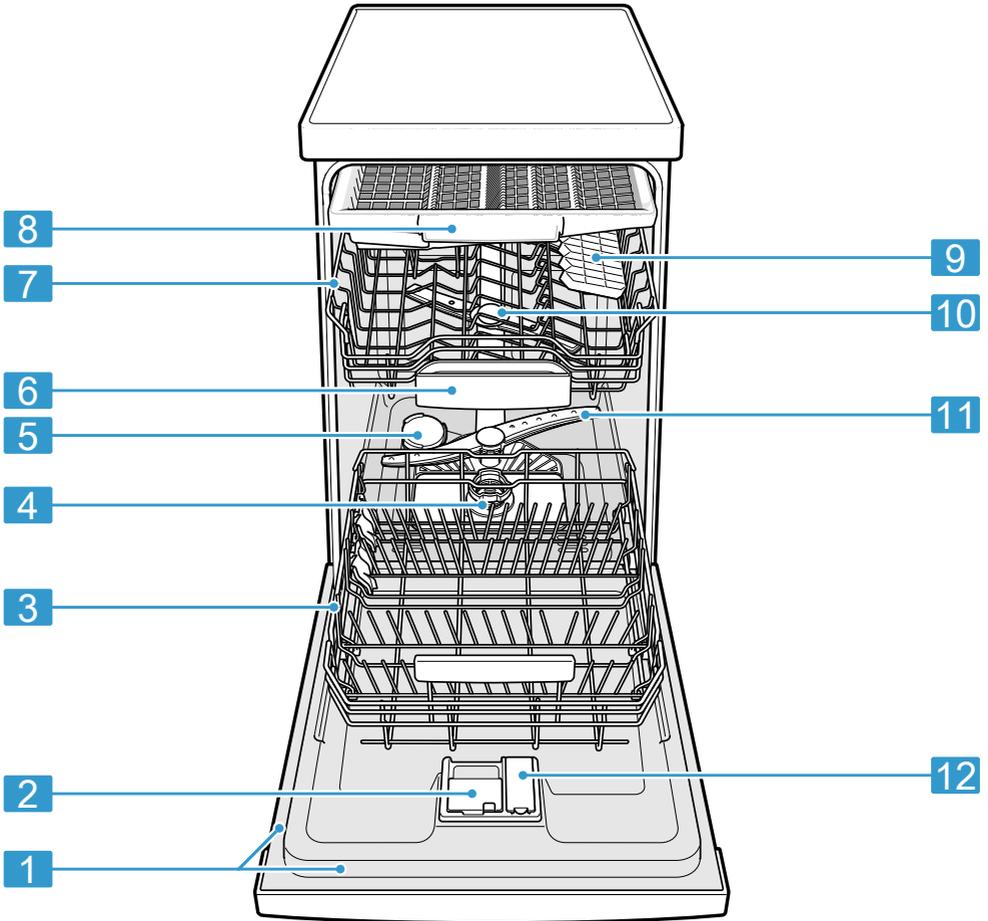
- Beachten Sie die "Sicherheitshinweise" → *Seite 5*.
- Schließen Sie das Gerät nur an Wechselspannung im Bereich von 220 - 240 V und 50 Hz oder 60 Hz an.

- Beachten Sie, dass das Wassersicherheitssystem nur bei Stromversorgung funktioniert.
1. Am Gerät den Kaltgerätestecker der Netzanschlussleitung einstecken.
 2. Den Netzstecker des Geräts in eine Steckdose in der Nähe des Geräts stecken.
Die Anschlussdaten des Geräts stehen auf dem Typenschild.
 3. Den Netzstecker auf festen Sitz prüfen.

Kennenlernen

Gerät

Hier finden Sie eine Übersicht über die Bestandteile Ihres Geräts.



- | | |
|-----------------------------|---|
| <p>1 Typenschild</p> | <p>Typenschild mit "E-Nummer und FD-Nummer"
 → Seite 55.
 Die Daten benötigen Sie für den "Kundendienst"
 → Seite 55.</p> |
|-----------------------------|---|

¹ Je nach Geräteausstattung

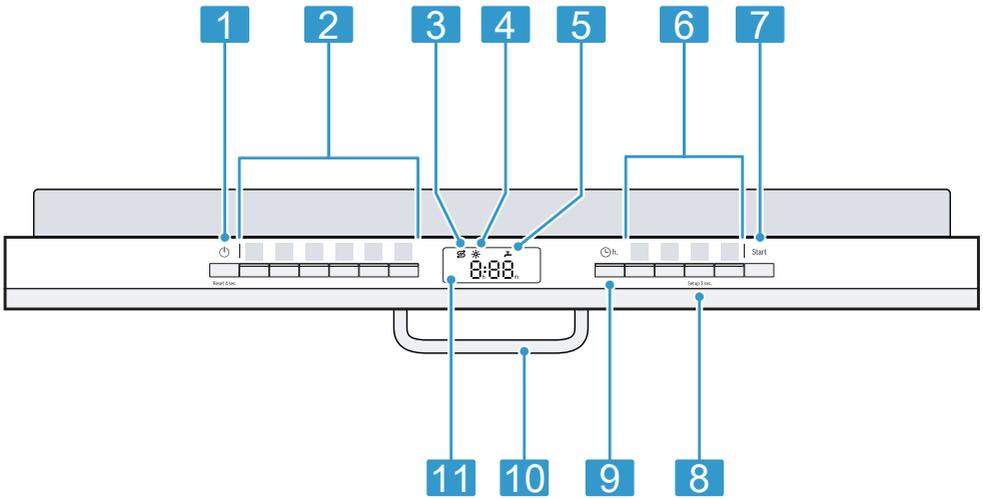
2	Reinigerkammer	In die Reinigerkammer füllen Sie "Reiniger" → <i>Seite 27</i> .
3	Unterer Geschirrkorb	"Unterer Geschirrkorb" → <i>Seite 21</i>
4	Siebsystem	"Siebsystem" → <i>Seite 38</i>
5	Vorratsbehälter für Spezi- alsalz	In den Vorratsbehälter für Spezi- alsalz füllen Sie Spezi- alsalz. → " <i>Enthärtungsanlage</i> ", <i>Seite 23</i>
6	Tab-Auffangschale	Tab's fallen während des Spülgangs automatisch von der Reinigerkammer in die Tab-Auffangschale, wo die- se sich optimal auflösen können.
7	Oberer Geschirrkorb	Oberer Geschirrkorb
8	Besteckschublade	"Besteckschublade" → <i>Seite 22</i>
9	Etagere ¹	"Etagere" → <i>Seite 22</i>
10	Obere Sprüharme	Die oberen Sprüharme reinigen das Geschirr im obern Geschirrkorb. Wenn das Geschirr nicht optimal gereinigt wird, reini- gen Sie die Sprüharme. → " <i>Sprüharme reinigen</i> ", <i>Seite 39</i>
11	Unterer Sprüharm	Der untere Sprüharm reinigt das Geschirr im unteren Geschirrkorb. Wenn das Geschirr nicht optimal gereinigt wird, reini- gen Sie die Sprüharme. → " <i>Sprüharme reinigen</i> ", <i>Seite 39</i>
12	Vorratsbehälter für Klarspüler	In den Vorratsbehälter für Klarspüler füllen Sie Klar- spüler. → " <i>Klarspüleranlage</i> ", <i>Seite 26</i>

¹ Je nach Geräteausstattung

Bedienelemente

Über das Bedienfeld stellen Sie alle Funktionen Ihres Geräts ein und erhalten Informationen zum Betriebszustand.

Mit einigen Tasten können Sie verschiedene Funktionen ausführen.



1	EIN/AUS-Taste  und Reset-Taste Reset 4 sec.	"Gerät einschalten" → Seite 32 "Gerät ausschalten" → Seite 33 "Programm abbrechen" → Seite 33
2	Programmtasten	"Programme" → Seite 18
3	Speziessalznachfüllanzeige	"Enthärtungsanlage" → Seite 23
4	Klarspülnachfüllanzeige	"Klarspüleranlage" → Seite 26
5	Wasserzulaufanzeige	Anzeige für Wasserzulauf
6	Programmtasten und Zusatzfunktionen	"Programme" → Seite 18 "Zusatzfunktionen" → Seite 19
7	Start-Taste Start	"Programm starten" → Seite 33
8	Taste Setup 3 sec.	Wenn Sie Setup 3 sec. ca. 3 Sekunden drücken, öffnen Sie die Grundeinstellungen.
9	Zeitvorwahl	"Zeitvorwahl einstellen" → Seite 32
10	Türöffner ¹	"Gerätetür öffnen." → Seite 32
11	Display	Das Display zeigt Ihnen Informationen zur Restlaufzeit oder zu Grundeinstellungen. Über das Display und die Einstellertasten können Sie die Grundeinstellungen ändern.

¹ Je nach Geräteausstattung

Programme

Hier finden Sie eine Übersicht über die einstellbaren Programme. Je nach Gerätekonfiguration sind verschiedene Programme verfügbar, welche Sie auf der Bedienblende Ihres Geräts finden.

Abhängig vom gewählten Programm kann die Laufzeit variieren. Die Laufzeit hängt von der Wassertemperatur, der Geschirrmenge, dem Verschmutzungsgrad und der gewählten Zu-

satzfunktion ab. Bei ausgeschalteter Klarspüleranlage oder bei Klarspülermangel verändert sich die Laufzeit. Die Verbrauchswerte finden Sie in der Kurzanleitung. Die Verbrauchswerte beziehen sich auf Normalbedingungen und den Wasserhärtewert 13 - 16 °dH. Unterschiedliche Einflussfaktoren können zu Abweichungen führen, z. B. Wassertemperatur oder Leitungsdruck.

Programm	Verwendung	Programmablauf	Zusatzfunktionen
 Intensiv 70°	Geschirr: <ul style="list-style-type: none"> ■ Töpfe, Pfannen, unempfindliches Geschirr und Besteck reinigen. Verschmutzungsgrad: <ul style="list-style-type: none"> ■ Stark haftende, eingebrannte, angetrocknete, stärkehaltige und eiweißhaltige Speisereste entfernen. 	Intensiv: <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorspülen ■ Reinigen 70 °C ■ Zwischenspülen ■ Klarspülen 69 °C ■ Trocknen 	Alle → "Zusatzfunktionen", Seite 19
auto Auto 45-65°	Geschirr: <ul style="list-style-type: none"> ■ Gemischtes Geschirr und Besteck reinigen. Verschmutzungsgrad: <ul style="list-style-type: none"> ■ Leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speisereste entfernen. 	Sensor-optimiert: <ul style="list-style-type: none"> ■ Wird abhängig von der Verschmutzung des Spülwassers durch Sensorik optimiert. 	Alle → "Zusatzfunktionen", Seite 19
eco Eco 50°	Geschirr: <ul style="list-style-type: none"> ■ Gemischtes Geschirr und Besteck reinigen. Verschmutzungsgrad: <ul style="list-style-type: none"> ■ Leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speisereste entfernen. 	Sparsamstes Programm: <ul style="list-style-type: none"> ■ Vorspülen ■ Reinigen 50 °C ■ Zwischenspülen ■ Klarspülen 60 °C ■ Trocknen 	Alle → "Zusatzfunktionen", Seite 19

Programm	Verwendung	Programmablauf	Zusatzfunktionen
 Glas 40°	<p>Geschirr:</p> <ul style="list-style-type: none"> Empfindliches Geschirr, Besteck, temperaturempfindliche Kunststoffe, Gläser und Stielgläser im Stielglaskorb reinigen. <p>Verschmutzungsgrad:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gering haftende, frische Speisereste entfernen. 	<p>Besonders schonend:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorspülen Reinigen 40 °C Zwischenspülen Klarspülen 60 °C Trocknen 	Halbe Beladung SpeedPerfect+ → "Zusatzfunktionen", Seite 19
1h 1 h Programm	<p>Geschirr:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gemischtes Geschirr und Besteck reinigen. <p>Verschmutzungsgrad:</p> <ul style="list-style-type: none"> Leicht angetrocknete, haushaltsübliche Speisereste entfernen. 	<p>Zeitoptimiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> Reinigen 65 °C Zwischenspülen Klarspülen 69 °C Trocknen 	→ "Zusatzfunktionen", Seite 19
 Vorspülen	<p>Geschirr:</p> <ul style="list-style-type: none"> Alle Geschirrrarten reinigen. <p>Verschmutzungsgrad:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kaltes Abspülen, Zwischenreinigung. 	<p>Kaltes Abspülen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorspülen 	Keine
 Maschinenpflege	Nur bei ausgeräumtem Gerät verwenden.	Maschinenpflege 70 °C	Keine

Hinweis: Die vergleichsweise längere Laufzeit im Eco 50° Programm ergibt sich durch längere Einweichzeiten und Trocknungszeiten. Dies ermöglicht ein Optimum an Verbrauchswerten.

Hinweise für Testinstitute

Testinstitute erhalten die Hinweise für Vergleichsprüfungen, zum Beispiel nach EN60436.

Hierbei handelt es sich um die Bedingungen zur Durchführung der Tests, jedoch nicht um die Ergebnisse oder Verbrauchswerte.

Anfrage per E-Mail an: dishwasher@test-appliances.com

Benötigt werden die Erzeugnisnummer (E-Nr.) und die Fertigungsnummer (FD), die sich auf dem Typenschild an der Gerätetür befinden.

Zusatzfunktionen

Hier finden Sie eine Übersicht über die einstellbaren Zusatzfunktionen. Je nach Gerätekonfiguration sind ver-

de Ausstattung

schiedene Zusatzfunktionen verfügbar, welche Sie auf der Bedienblende Ihres Geräts finden.

Zusatzfunktion	Verwendung
 SpeedPerfect+	<ul style="list-style-type: none">■ Die Laufzeit wird abhängig vom Spülprogramm um 15 % bis 75 % verkürzt.■ Der Wasserverbrauch und der Energieverbrauch wird erhöht. <p>Wenn Sie diese Zusatzfunktion wählen, ist die "automatische Türöffnung" → Seite 34 in der Einstellung "o02" deaktiviert.</p>
 Halbe Beladung	<ul style="list-style-type: none">■ Bei wenig Geschirr zuschalten.■ Weniger Reiniger in die Reinigungskammer geben, als für eine komplette Maschinenbeladung empfohlen wird.■ Die Laufzeit wird verkürzt.■ Der Wasserverbrauch und der Energieverbrauch wird reduziert.

Ausstattung

Hier erhalten Sie einen Überblick über die mögliche Ausstattung Ihres Geräts und dessen Verwendung. Die Ausstattung ist abhängig von Ihrer Gerätevariante.

Oberer Geschirrkorb

Räumen Sie Tassen und Gläser in den oberen Geschirrkorb.



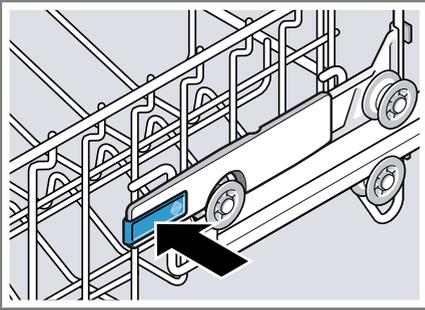
Um Platz für größeres Geschirr zu erhalten, können Sie den oberen Geschirrkorb in der Höhe verstellen.

Oberen Geschirrkorb mit seitlichen Hebeln einstellen

Um große Geschirrtteile in den Geschirrkörben zu spülen, stellen Sie die Einschubhöhe des oberen Geschirrkorbs ein.

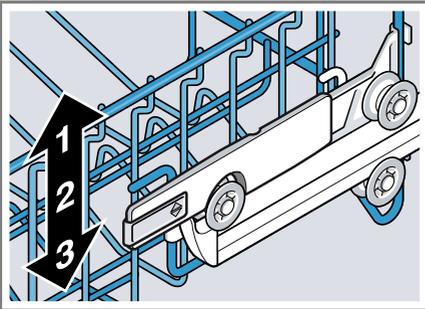
1. Den oberen Geschirrkorb herausziehen.
2. Um ein ruckartiges nach unten fallen des Geschirrkorbs zu vermeiden, den Geschirrkorb seitlich am oberen Rand festhalten.

- Die Hebel links und rechts auf der Geschirrkorbaußenseite nach innen drücken.



Der Geschirrkorb kann sich leicht absenken.

- Den Geschirrkorb auf die passende Stufe gleichmäßig absenken oder anheben.
→ "Geschirrkorbhöhen", Seite 23

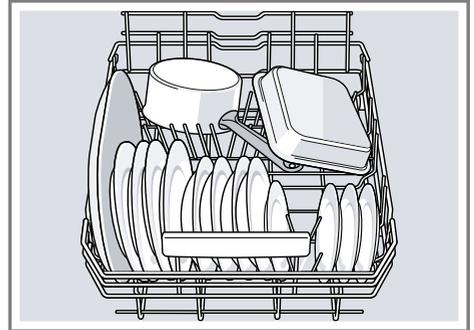


Stellen Sie sicher, dass der Geschirrkorb auf beiden Seiten auf gleicher Höhe liegt.

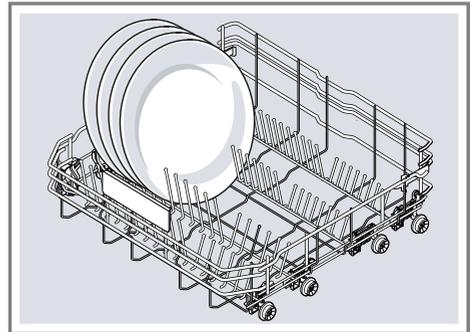
- Den Geschirrkorb einschieben.

Unterer Geschirrkorb

Räumen Sie Töpfe und Teller in den unteren Geschirrkorb.

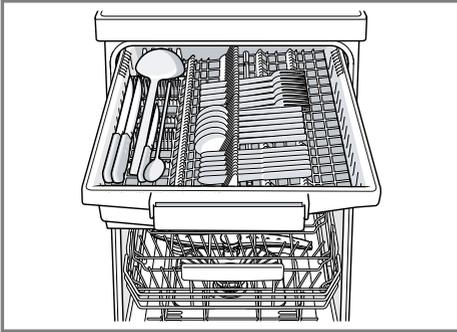


Große Teller bis zu einem Durchmesser von 31 cm können Sie wie abgebildet in den unteren Geschirrkorb einräumen.



Besteckschublade

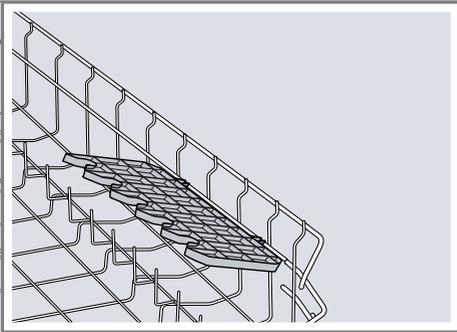
Räumen Sie Besteck in die Besteckschublade ein.



Räumen Sie Besteck mit der spitzen und scharfen Seite nach unten ein.

Etagere

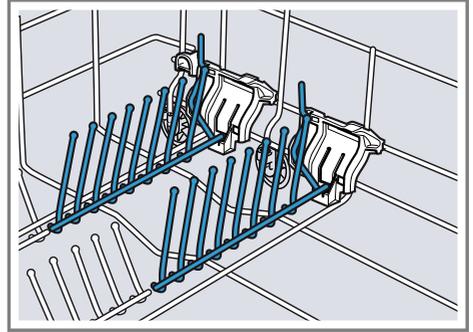
Nutzen Sie die Etagere und den Raum darunter, um kleine Tassen und Gläser oder größere Besteckteile einzuräumen, z. B. Kochlöffel oder Vorlegebesteck.



Wenn Sie die Etagere nicht benötigen, können Sie diese nach oben klappen.

Klappstacheln

Nutzen Sie die Klappstacheln, um Geschirr sicher einzusortieren, z. B. Teller.

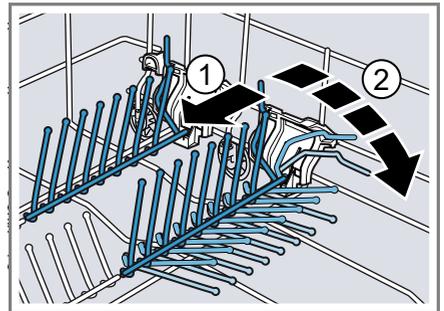


Um Töpfe, Schüsseln und Gläser besser einzuräumen, können Sie die Klappstacheln umklappen.¹

Klappstacheln umklappen¹

Wenn Sie die Klappstacheln nicht benötigen, klappen Sie diese um.

1. Den Hebel nach vorn drücken ① und die Klappstacheln umklappen ②.



2. Um die Klappstacheln wieder zu nutzen, diese hochklappen.
✓ Die Klappstacheln rasten hörbar ein.

¹ Je nach Geräteausstattung

Geschirrkorbhöhen

Stellen Sie die Geschirrkörbe auf die passende Höhe ein.

Gerätehöhe 81,5 cm mit Besteckschublade

Stufe	Oberkorb	Unterkorb
1 max. ø	16 cm	31 cm
2 max. ø	18,5 cm	27,5 cm
3 max. ø	21 cm	25 cm

Vor dem ersten Gebrauch

Nehmen Sie die Einstellungen für die erste Inbetriebnahme vor.

Erste Inbetriebnahme vornehmen

Bei der ersten Inbetriebnahme oder nach dem Zurückstellen auf Werks-einstellungen müssen Sie Einstellungen vornehmen.

Voraussetzung: "Das Gerät ist aufgestellt und angeschlossen."

→ Seite 13

1. "Spezialsalz einfüllen." → Seite 24
2. "Klarspüler einfüllen." → Seite 26
3. "Gerät einschalten." → Seite 32
4. "Enthärtungsanlage einstellen." → Seite 24
5. "Klarspülerzugabemenge einstellen." → Seite 26
6. Den "Reiniger einfüllen" → Seite 27.

7. Das Programm mit der höchsten Reinigungstemperatur ohne Geschirr starten.
Wir empfehlen, aufgrund von möglichen Wasserflecken und anderen Rückständen das Gerät ohne Geschirr vor dem ersten Gebrauch zu betreiben.

Tipp: Diese Einstellungen und weitere "Grundeinstellungen" → Seite 34 können Sie jederzeit wieder ändern.

Enthärtungsanlage

Hartes, kalkhaltiges Wasser hinterlässt Kalkrückstände auf dem Geschirr sowie dem Spülbehälter und kann Geräteteile verstopfen. Um gute Spülergebnisse zu erhalten, können Sie Wasser mit der Enthärtungsanlage und Spezi-salz enthärten. Um Schäden am Gerät zu vermeiden, muss Wasser mit einem Härtegrad oberhalb von 7 °dH enthärtet werden.

Übersicht der Wasserhärteeinstellungen

Hier finden Sie eine Übersicht über die einstellbaren Werte des Wasserhärtegrads.

Den Wasserhärtegrad können Sie beim örtlichen Wasserwerk erfragen oder mit einem Wasserhärte-tester bestimmen.

Wasserhärtegrad °dH	Härtebereich	mmol/l	Einstellwert
0 - 6	weich	0 - 1,1	H00
7 - 8	weich	1,2 - 1,4	H01
9 - 10	mittel	1,5 - 1,8	H02
11 - 12	mittel	1,9 - 2,1	H03
13 - 16	mittel	2,2 - 2,9	H04
17 - 21	hart	3,0 - 3,7	H05
22 - 30	hart	3,8 - 5,4	H06
31 - 50	hart	5,5 - 8,9	H07

Hinweis: Stellen Sie Ihr Gerät auf den ermittelten Wasserhärtegrad ein.
→ "Enthärtungsanlage einstellen", Seite 24

Bei einem Wasserhärtegrad von 0 - 6 °dH können Sie auf Spezi­alsalz für Geschirrspüler verzichten und die Enthärtungsanlage ausschalten.
→ "Enthärtungsanlage ausschalten", Seite 25

Enthärtungsanlage einstellen

Stellen Sie das Gerät auf den Wasserhärtegrad ein.

1. Den Wasserhärtegrad und den passenden Einstellwert ermitteln.
→ "Übersicht der Wasserhärteeinstellungen", Seite 23
2.  drücken.
3. Um die Grundeinstellungen zu öffnen, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
 - ✓ Das Display zeigt Hxx.
 - ✓ Das Display zeigt **set**.
4. Start so oft drücken, bis der passende Wasserhärtegrad eingestellt ist.
Werkseitig ist der Wert H04 eingestellt.
5. Um die Einstellungen zu speichern, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.

Spezi­alsalz

Mit Spezi­alsalz können Sie Wasser enthärten.

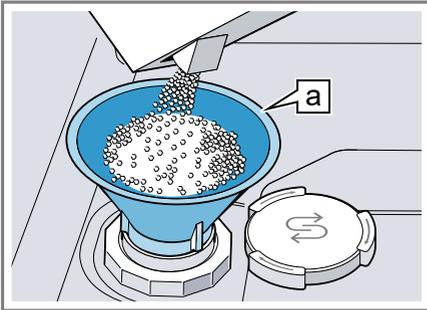
Spezi­alsalz einfüllen

Wenn die Spezi­alsalznachfüllanzeige leuchtet, füllen Sie unmittelbar vor dem Programmstart Spezi­alsalz in den Vorratsbehälter für Spezi­alsalz. Die benötigte Spezi­alsalzmenge ist abhängig vom Wasserhärtegrad. Je höher der Wasserhärtegrad, desto höher die benötigte Spezi­alsalzzugabe­menge.

ACHTUNG!

- Reiniger kann die Enthärtungsanlage beschädigen.
 - ▶ Nur mit Spezi­alsalz für Geschirrspüler den Vorratsbehälter der Enthärtungsanlage füllen.
 - Spezi­alsalz für Geschirrspüler kann den Spülbehälter durch Korrosion beschädigen.
 - ▶ Damit übergelaufenes Spezi­alsalz aus dem Spülbehälter gespült wird, das Spezi­alsalz unmittelbar vor dem Programmstart in den Vorratsbehälter für Spezi­alsalz füllen.
1. Den Deckel vom Vorratsbehälter für Spezi­alsalz aufdrehen und entnehmen.

2. Bei der ersten Inbetriebnahme:
Den Vorratsbehälter komplett mit Wasser füllen.
3. **Hinweis:** Nur Spezi­alsalz für Spül­maschinen verwenden.
Keine Salztabletten verwenden.
Kein Speisesalz verwenden.
Das Spezi­alsalz in den Vorrats­behälter füllen.



Trichter **a**¹

Den Vorratsbehälter komplett mit Spezi­alsalz füllen. Das Wasser im Vorratsbehälter wird verdrängt und läuft ab.

4. Den Deckel auf den Vorratsbehälter aufsetzen und zudrehen.

Enthärtungsanlage ausschalten

Wenn Sie die Salznachfüllanzeige stört, z. B. wenn Sie kombinierte Reiniger mit Salzersatzstoffen verwenden, können Sie die Salznachfüllanzeige ausschalten.

Hinweis

Um Geräteschäden zu vermeiden, schalten Sie die Enthärtungsanlage nur in den folgenden Fällen aus:

- Der Wasserhärtegrad beträgt maximal 21 °dH und Sie verwenden einen kombinierten Reiniger mit Salzersatzstoffen. Kombinierte Rei-

niger mit Salzersatzstoffen können Sie laut Herstellerangaben meist nur bis zu einem Wasserhärtegrad von 21 °dH ohne die Zugabe von Spezi­alsalz verwenden.

- Der Wasserhärtegrad beträgt 0 - 6 °dH. Sie können auf Spezi­alsalz verzichten.
1. ⏻ drücken.
 2. Um die Grundeinstellungen zu öffnen, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
 - ✓ Das Display zeigt Hxx.
 - ✓ Das Display zeigt **set**.
 3. Start so oft drücken, bis das Display H00 zeigt.
 4. Um die Einstellungen zu speichern, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
 - ✓ Die Enthärtungsanlage ist ausgeschaltet und die Salznachfüllanzeige ist deaktiviert.

Enthärtungsanlage regenerieren

Um die störungsfreie Funktion der Enthärtungsanlage zu erhalten, führt das Gerät in regelmäßigen Abständen ein Regenerieren der Enthärtungsanlage durch.

Das Regenerieren der Enthärtungsanlage erfolgt in allen Programmen vor Ende des Hauptspülgangs. Es erhöhen sich die Laufzeit und die Verbrauchswerte, z. B. Wasser und Strom.

Übersicht der Verbrauchswerte beim Regenerieren der Enthärtungsanlage

Hier finden Sie eine Übersicht der maximal zusätzlichen Laufzeit und Verbrauchswerte beim Regenerieren der Enthärtungsanlage.

¹ Je nach Geräteausstattung

de Klarspüleranlage

Regenerieren der Enthärtungsanlage nach x Spülgängen	6
Zusätzliche Laufzeit in Minuten	6
Mehrverbrauch von Wasser in Liter	5
Mehrverbrauch von Strom in kWh	0,05

Die angegebenen Verbrauchswerte sind Labormesswerte nach aktuell gültigem Standard und anhand des Programms Eco 50° sowie dem werkseitig eingestellten Wert des Wasserhärtegrads 13 - 16 °dH ermittelt.

Klarspüleranlage

Geschirr und Gläser können Sie mit der Klarspüleranlage sowie Klarspüler fleckenlos und klar spülen.

Klarspüler

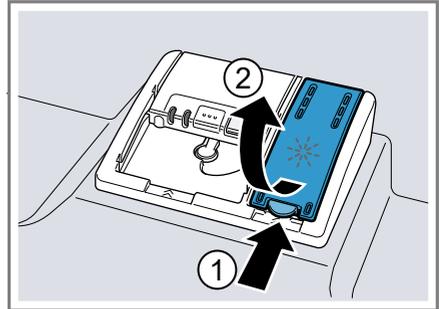
Um optimale Trocknungsergebnisse zu erhalten, verwenden Sie Klarspüler.

Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

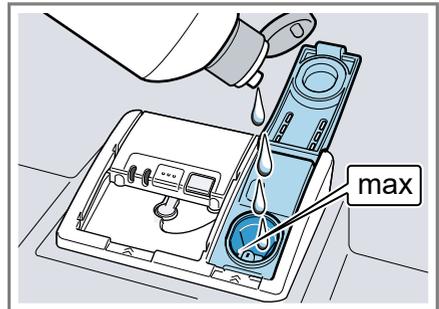
Klarspüler einfüllen

Wenn die Klarspülerachfüllanzeige leuchtet, füllen Sie Klarspüler nach. Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltsgeschirrspüler.

1. Die Lasche am Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler drücken ① und anheben ②.



2. Den Klarspüler bis zur Markierung max einfüllen.



3. Wenn Klarspüler übergelaufen ist, diesen aus dem Spülbehälter entfernen.
Übergelaufener Klarspüler kann zu übermäßiger Schaumbildung beim Spülgang führen.
4. Den Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler schließen.
✓ Der Deckel rastet hörbar ein.

Klarspülerzugabemenge einstellen

Wenn Schlieren oder Wasserflecken auf dem Geschirr zurückbleiben, ändern Sie die Klarspülerzugabemenge.

1. ⏻ drücken.

2. Um die Grundeinstellungen zu öffnen, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
 - ✓ Das Display zeigt Hxx.
 - ✓ Das Display zeigt **set**.
3. Setup 3 sec. so oft drücken, bis das Display den werkseitig eingestellten Wert r04 zeigt.
4. Start so oft drücken, bis die passende Klarspülerzugabemenge eingestellt ist.
 - Eine niedrige Stufe gibt dem Spülgang weniger Klarspüler zu und reduziert Schlieren auf dem Geschirr.
 - Eine höhere Stufe gibt dem Spülgang mehr Klarspüler zu, reduziert Wasserflecken und erzeugt ein höheres Trocknungsergebnis.
5. Um die Einstellungen zu speichern, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.

Klarspüleranlage ausschalten

Wenn Sie die Klarspülerachfüllanzeige stört, z. B. wenn Sie kombinierten Reiniger mit Klarspülerkomponente verwenden, können Sie die Klarspüleranlage ausschalten.

Tipp: Die Funktion des Klarspülers ist bei kombinierten Reinigern begrenzt. Wenn Sie Klarspüler verwenden, erreichen Sie meist bessere Ergebnisse.

1. ⏻ drücken.
2. Um die Grundeinstellungen zu öffnen, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
 - ✓ Das Display zeigt Hxx.
 - ✓ Das Display zeigt **set**.
3. Setup 3 sec. so oft drücken, bis das Display den werkseitig eingestellten Wert r04 zeigt.
4. Start so oft drücken, bis das Display r00 zeigt.

5. Um die Einstellungen zu speichern, Setup 3 sec. 3 Sekunden drücken.
 - ✓ Die Klarspüleranlage ist ausgeschaltet und die Klarspülerachfüllanzeige ist deaktiviert.

Reiniger

Erfahren Sie, welche Reiniger für Ihr Gerät geeignet sind.

Geeignete Reiniger

Verwenden Sie nur Reiniger, der für Geschirrspüler geeignet ist. Geeignet sind sowohl Solo-Reiniger als auch kombinierte Reiniger.

Um optimale Spülergebnisse und Trocknungsergebnisse zu erzielen, verwenden Sie Solo-Reiniger in Verbindung mit getrennter Anwendung von "Spezialsalz" → *Seite 24* und "Klarspüler" → *Seite 26*.

Moderne, leistungsfähige Reiniger verwenden überwiegend eine niederalkalische Rezeptur mit Enzymen. Enzyme bauen Stärke ab und lösen Eiweiß. Zur Entfernung farbiger Flecken werden meist Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwendet, z. B. für Tee oder Ketchup.

Hinweis: Beachten Sie bei jedem Reiniger die Herstellerhinweise.

Reiniger	Beschreibung
Tabs	<p>Tabs sind für alle Reinigungsaufgaben geeignet und müssen nicht dosiert werden.</p> <p>Bei verkürzten "Programmen" → <i>Seite 18</i> können sich Tabs gegebenenfalls nicht vollständig auflösen und Reinigerrückstände zurückbleiben. Die Reini-</p>

Reiniger	Beschreibung
	gungswirkung kann dadurch beeinträchtigt werden.
Pulverreiniger	Pulverreiniger werden bei verkürzten "Programmen" → Seite 18 empfohlen. Die Dosierung kann an den Verschmutzungsgrad angepasst werden.
Flüssigreiniger	<p>Flüssigreiniger wirken schneller und werden bei verkürzten "Programmen" → Seite 18 ohne Vorspülen empfohlen.</p> <p>Es kann vorkommen, dass eingefüllter Flüssigreiniger trotz geschlossener Reinigerkammer austritt. Dies ist kein Mangel und unkritisch, wenn Sie Folgendes beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Wählen Sie nur ein Programm ohne Vorspülen. ■ Stellen Sie keine Zeitvorwahl für den Programmstart ein. <p>Die Dosierung kann an den Verschmutzungsgrad angepasst werden.</p>

Tipp: Geeignete Reinigungsmittel können online über unsere Internetseite oder über den "Kundendienst" → Seite 55 bezogen werden.

Solo-Reiniger

Solo-Reiniger sind Produkte, die neben dem Reiniger keine weiteren Komponenten enthalten, z. B. Pulverreiniger oder Flüssigreiniger. Mit Pulverreiniger und Flüssigreiniger kann die Dosierung an den Verschmutzungsgrad des Geschirrs individuell angepasst werden.

Um ein besseres Spülergebnis und Trocknungsergebnis zu erhalten und um Geräteschäden zu vermeiden, verwenden Sie zusätzlich "Spezialsalz" → Seite 24 und "Klarspüler" → Seite 26.

Kombinierte Reiniger

Neben herkömmlichen Solo-Reinigern werden eine Reihe von Produkten mit zusätzlichen Funktionen angeboten. Diese Produkte enthalten neben dem Reiniger auch Klarspüler und Salzersatzstoffe (3in1) und je nach Kombination (4in1, 5in1, ...) zusätzliche Komponenten, wie z. B. Glasschutz oder Edelstahlglanz. Kombinierte Reiniger funktionieren laut Herstellerangabe in der Regel nur bis zu einem Wasserhärtegrad von 21 °dH. Über einem Wasserhärtegrad von 21 °dH müssen Sie Spezi­alsalz und Klarspüler zugeben. Für beste Spülergebnisse und Trocknungsergebnisse empfehlen wir ab einem Wasserhärtegrad von 14 °dH die Verwendung von Spezi­alsalz und Klarspüler. Wenn Sie kombinierte Reiniger verwenden, passt sich das Spülprogramm automatisch an, um das bestmögliche Spülergebnis und Trocknungsergebnis zu erhalten.

Ungeeignete Reiniger

Verwenden Sie keine Reiniger, die Geräteschäden verursachen können oder die Gesundheit gefährden.

Reiniger	Beschreibung
Handspülmittel	Handspülmittel kann zu erhöhter Schaumbildung führen und Geräteschäden verursachen.
Chlorhaltige Reiniger	Chlorrückstände auf Geschirr können die Gesundheit gefährden.

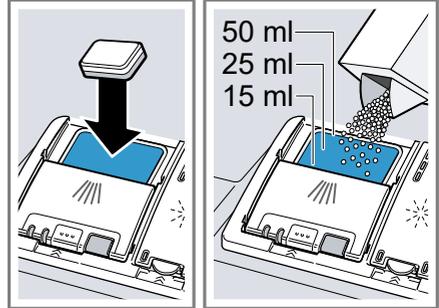
Hinweise zu Reinigern

Beachten Sie die Hinweise zu Reinigern im täglichen Gebrauch.

- Reinigungsprodukte mit der Kennzeichnung "Bio" oder "Öko" verwenden (aus Umweltschutzgründen) in der Regel geringere Mengen an Wirkstoffen oder verzichten komplett auf bestimmte Inhaltsstoffe. Die Reinigungswirkung kann eingeschränkt sein.
- Stellen Sie die Klarspüleranlage und die Enthärtungsanlage auf den verwendeten Solo-Reiniger oder kombinierten Reiniger ein.
- Kombinierte Reiniger mit Salzersatzstoffen können laut Herstellerangaben nur bis zu einem bestimmten Wasserhärtegrad, meist 21 °dH, ohne die Zugabe von Spezi­alsalz verwendet werden. Für beste Spülergebnisse und Trocknungsergebnisse empfehlen wir ab einem Wasserhärtegrad von 14 °dH die Verwendung von Spezi­alsalz.
- Um Verklebungen zu vermeiden, fassen Sie Reiniger mit wasserlöslicher Hülle nur mit trockenen Händen an und füllen Sie diesen nur in eine trockene Reinigerkammer ein.
- Auch wenn die Klarspülernachfüllanzeige und die Spezi­alsalznachfüllanzeige leuchten, laufen Spülprogramme bei Verwendung von kombinierten Reinigern einwandfrei ab.
- Die Funktion des Klarspülers ist bei kombinierten Reinigern begrenzt. Wenn Sie Klarspüler verwenden, erreichen Sie meist bessere Ergebnisse.
- Verwenden Sie Tabs mit spezieller Trocknungsleistung.

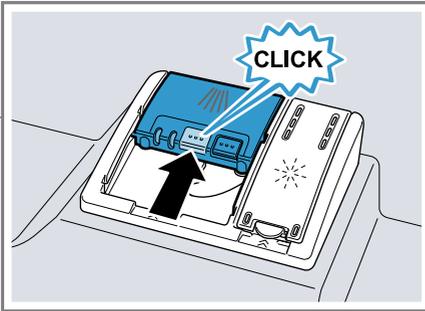
Reiniger einfüllen

1. Um die Reinigerkammer zu öffnen, den Verschlussriegel drücken.
2. Reiniger in die trockene Reinigerkammer füllen.



Wenn Sie Tabs verwenden, genügt eine Tablette. Tabs quer einlegen. Wenn Sie Pulverreiniger oder Flüssigreiniger verwenden, beachten Sie die Dosierungshinweise des Herstellers und die Dosierungseinteilung der Reinigerkammer. Bei normaler Verschmutzung genügen 20 ml – 25 ml Reiniger. Bei wenig verschmutztem Geschirr genügt eine etwas geringere als die angegebene Reinigermenge.

3. Den Deckel der Reinigerkammer schließen.



- ✓ Der Deckel rastet hörbar ein.
- ✓ Die Reinigerkammer öffnet sich programmabhängig automatisch zum optimalen Zeitpunkt während des Programmablaufs. Pulverreiniger oder Flüssigreiniger verteilen sich im Spülbehälter und werden aufgelöst. Tabs fallen in die Tab-Auffangschale und lösen sich dort auf. Legen Sie keine Gegenstände in die Tab-Auffangschale, damit sich das Tab gleichmäßig auflösen kann.

Tip: Wenn Sie Pulverreiniger verwenden und ein Programm mit Vorspülen wählen, können Sie zusätzlich etwas Reiniger auf die Innentür des Geräts geben.

Geschirr

Spülen Sie nur Geschirr, das für die Spülmaschine geeignet ist.

Hinweis: Aufglasdekore, Aluminiumteile und Silberteile können beim Spülen verblassen oder sich verfärben. Empfindliche Glassorten können nach einigen Spülgängen trüb werden.

Glasschäden und Geschirrschäden

Vermeiden Sie Glasschäden und Geschirrschäden.

Ursache	Empfehlung
Das folgende Geschirr ist nicht spülmaschinengeeignet: <ul style="list-style-type: none">■ Besteckteile und Geschirrtteile aus Holz■ Dekorgläser, kunstgewerbliches und antikes Geschirr■ Nicht hitzebeständige Kunststoffteile■ Geschirr aus Kupfer und Zinn■ Mit Asche, Wachs, Schmierfett und Farbe verunreinigtes Geschirr■ Sehr kleine Geschirrtteile	Spülen Sie nur Geschirr, das vom Hersteller als spülmaschinengeeignet gekennzeichnet ist.
Glas und Geschirr ist nicht spülmaschinengeeignet.	Spülen Sie nur Gläser und Porzellan, das vom Hersteller als spülmaschinengeeignet gekennzeichnet ist.
Chemische Zusammensetzung des Reinigers verursacht Schäden.	Verwenden Sie einen Reiniger, der vom Hersteller als geschirrschonend gekennzeichnet ist.

Ursache	Empfehlung
Stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel, insbesondere aus dem Gewerbebereich oder Industriebereich, in Verbindung mit Aluminium ist nicht spülmaschinengeeignet.	Wenn Sie stark ätz-alkalische oder stark säurehaltige Reinigungsmittel verwenden, insbesondere aus dem Gewerbebereich oder Industriebereich, räumen Sie keine Aluminiumteile in den Spülraum des Geräts
Die Wassertemperatur des Programms ist zu hoch.	Wählen Sie ein Programm mit niedrigeren Temperaturen. Entnehmen Sie Glas und Besteck zeitnah nach dem Programmende aus dem Gerät.

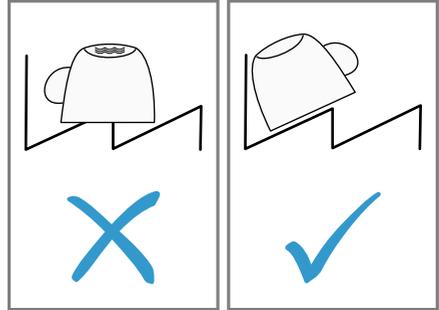
Geschirr einräumen

Räumen Sie das Geschirr richtig ein, um das Spülergebnis zu optimieren und Schäden an Geschirr sowie dem Gerät zu vermeiden.

Tipps

- Wenn Sie das Gerät nutzen, sparen Sie Energie und Wasser im Vergleich zur Handwäsche.
- Um Energie und Wasser zu sparen, beladen Sie das Gerät bis zur angegebenen Anzahl der Maßgedecke.
→ "Technische Daten", Seite 55

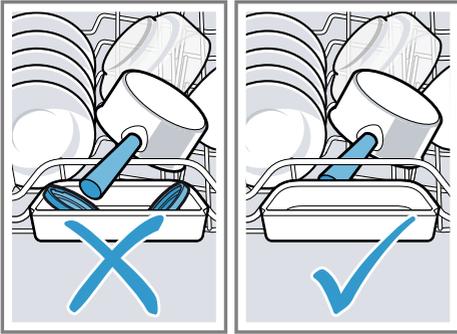
- Um bessere Spülergebnisse und Trocknungsergebnisse zu erhalten, stellen Sie Teile mit Wölbungen und Vertiefungen schräg, damit Wasser ablaufen kann.



1. Grobe Speisereste vom Geschirr entfernen.
Um Ressourcen zu sparen, das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen.
2. Das Geschirr einräumen und dabei Folgendes beachten:
 - Räumen Sie stark verschmutztes Geschirr in den unteren Geschirrkorb ein, z. B. Töpfe. Aufgrund des stärkeren Sprühstrahls erhalten Sie ein besseres Spülergebnis.
 - Um Geschirrschäden zu vermeiden, räumen Sie Geschirr mit einem sicheren und kippfesten Stand ein.
 - Um Verletzungen zu vermeiden, räumen Sie Besteck mit der spitzen und scharfen Seite nach unten ein.
 - Stellen Sie Gefäße mit Öffnungen nach unten, damit sich kein Wasser im Gefäß ansammelt.
 - Blockieren Sie nicht die Sprüharms, damit sich diese drehen können.

de Grundlegende Bedienung

- Legen Sie keine Kleinteile in die Tab-Auffangschale und versperren Sie diese nicht mit Geschirr, um den Deckel der Reinigerkammer nicht zu blockieren.



Geschirr ausräumen

⚠️ WARNUNG Verletzungsgefahr!

Heißes Geschirr kann Verbrennungen auf der Haut verursachen. Heißes Geschirr ist stoßempfindlich, kann zerbrechen und zu Verletzungen führen.

- ▶ Geschirr nach Programmende noch etwas abkühlen lassen und dann erst ausräumen.
1. Um herabfallende Wassertropfen auf dem Geschirr zu vermeiden, das Geschirr von unten nach oben ausräumen.
 2. Den Spülbehälter und das Zubehör auf Verschmutzungen prüfen und gegebenenfalls reinigen.
→ *"Reinigen und Pflegen"*, Seite 36

Grundlegende Bedienung

Gerätetür öffnen

- ▶ Die Gerätetür öffnen.

Gerät einschalten

- ▶ drücken.
Das Programm Eco 50° ist voreingestellt.
Wenn Sie das Gerät 10 Minuten nicht bedienen, schaltet sich das Gerät automatisch aus.

Programm einstellen

Um den Spülgang auf die Verschmutzung des Geschirrs anzupassen, stellen Sie ein passendes Programm ein.

- ▶ Die passende Programmtaste drücken.
→ *"Programme"*, Seite 18
- ✓ Das Programm ist eingestellt und die Programmtaste blinkt.
- ✓ Die verbleibende Programmlaufzeit erscheint im Display.

Zusatzfunktion einstellen

Um das gewählte Spülprogramm zu ergänzen, können Sie Zusatzfunktionen einstellen.

- Hinweis:** Die zuschaltbaren Zusatzfunktionen hängen vom gewählten Programm ab.
→ *"Programme"*, Seite 18
- ▶ Auf die Taste der passenden Zusatzfunktion drücken.
→ *"Zusatzfunktionen"*, Seite 19
- ✓ Die Zusatzfunktion ist eingestellt und die Zusatzfunktionstaste blinkt.

Zeitvorwahl einstellen

Sie können den Programmstart bis zu 24 Stunden verschieben.

1. drücken.
- ✓ Im Display erscheint "h:01".
2. Mit den gewünschten Programmstart einstellen.
3. Start drücken.
- ✓ Die Zeitvorwahl ist aktiviert.

Tipp: Die Zeitvorwahl deaktivieren Sie, indem Sie \ominus so oft drücken, bis im Display "h:00" erscheint.

Programm starten

- ▶ Start drücken.
- ✓ Das Programm ist beendet, wenn das Display "0h:00m" anzeigt.

Hinweise

- Wenn Sie während des Betriebs Geschirr nachlegen wollen, benutzen Sie nicht die Tab-Auffangschale als Griff für den oberen Geschirrkorb. Sie könnten mit dem teilweise aufgelösten Tab in Berührung kommen.
- Sie können das laufende Programm nur wechseln, wenn Sie das Programm abbrechen. → *"Programm abbrechen"*, Seite 33
- Um Energie zu sparen, schaltet sich das Gerät 1 Minute nach Programmende aus. Wenn Sie unmittelbar nach Programmende die Gerätetür öffnen, schaltet sich das Gerät nach 4 Sekunden aus.

Programm unterbrechen

Hinweis: Wenn Sie bei einem aufgeheizten Gerät die Gerätetür öffnen, die Gerätetür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen. Somit vermeiden Sie, dass sich Überdruck im Gerät bildet und die Gerätetür aufspringt.

1. \ominus drücken.
- ✓ Das Programm wird gespeichert und das Gerät schaltet sich aus.
2. Um das Programm fortzusetzen, \ominus drücken.

Programm abbrechen

Um ein Programm vorzeitig zu beenden oder um ein gestartetes Programm zu wechseln, müssen Sie dieses abbrechen.

1. Gerätetür öffnen.
2. **Reset 4 sec.** ca. 4 Sekunden drücken.
3. Gerätetür schließen.
- ✓ Alle Anzeigen leuchten.
- ✓ Sobald die Anzeigen aus sind, zeigt das Display "0h:01m" und das Restwasser wird abgepumpt.
- ✓ Das Programm wird abgebrochen und ist nach ca. 1 Minute abgeschlossen.

Gerät ausschalten

1. Die Hinweise zum "sicheren Gebrauch" → Seite 11 beachten.
2. \ominus drücken.

Tipp: Wenn Sie während des Spülgangs \ominus drücken, wird das laufende Programm unterbrochen. Wenn Sie das Gerät einschalten, wird das Programm automatisch fortgesetzt.

Grundeinstellungen

Sie können Ihr Gerät auf Ihre Bedürfnisse einstellen.

Übersicht der Grundeinstellungen

Die Grundeinstellungen sind von der Ausstattung Ihres Geräts abhängig.

Grundeinstellung	Displaytext	Auswahl	Beschreibung
Wasserhärte	H04 ¹	H00 - H07	<p>Enthärtungsanlage auf die Wasserhärte einstellen. → "Enthärtungsanlage einstellen", Seite 24 Die Stufe H00 schaltet die Enthärtungsanlage aus.</p>
Klarspülerzugabe	r04 ¹	r00 - r06	<p>Klarspülerzugabemenge einstellen. → "Klarspülerzugabemenge einstellen", Seite 26 Mit der Stufe r00 die Klarspüleranlage ausschalten.</p>
Intensivtrocknung	d00 ¹	d00 - d01	<p>Im Klarspülen wird die Temperatur erhöht und damit ein verbessertes Trocknungsergebnis erreicht. Die Laufzeit kann sich dabei geringfügig erhöhen. Hinweis: Nicht für empfindliche Geschirteile geeignet. Intensivtrocknung einschalten "d01" oder ausschalten "d00".</p>
Warmwasser	A00 ¹	A00 - A01	<p>Kaltwasseranschluss oder Warmwasseranschluss einstellen. Das Gerät nur auf Warmwasser einstellen, wenn das Warmwasser energetisch günstig aufbereitet wird und eine geeignete Installation zur Verfügung steht, z. B. eine Solaranlage mit Zirkulationsleitung. Die Wassertemperatur sollte mindestens 40 °C und maximal 60 °C betragen. Warmwasser einschalten "A01" oder ausschalten "A00".</p>

¹ Werkseinstellung (kann je nach Gerätetyp abweichen)

Grundeinstellung	Displaytext	Auswahl	Beschreibung
InfoLight	I01 ¹	I00 - I01	<p>InfoLight einschalten oder ausschalten.</p> <p>Während des Programmablaufs wird ein Lichtpunkt auf dem Fußboden unterhalb der Gerätetür projiziert. Bei Hocheinbau mit bündig abschließender Möbelfront ist der Lichtpunkt nicht sichtbar. Wenn der Lichtpunkt blinkt, ist die Gerätetür nicht vollständig geschlossen. Wenn der Lichtpunkt am Fußboden nicht mehr sichtbar ist, ist das Programm beendet.</p> <p>Die Stufe "I00" schaltet das InfoLight aus.</p>
Signallautstärke	b02 ¹	b00 - b03	<p>Regeln der Signallautstärke. Die Stufe "b00" schaltet den Signalton aus.</p> <p>Wenn die Funktion Eco Trocknung aktiviert ist, wird das Programmende nicht akustisch durch einen Signalton angezeigt.</p>
Automatische Türöffnung	o02 ¹	o00 - o02	<p>Automatisches Öffnen der Gerätetür während der Trocknungsphase aktivieren oder deaktivieren.</p> <p>Wenn die Funktion aktiviert ist, kann sich die Laufzeit erhöhen.</p> <p>Folgende Einstellungen sind möglich:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Bei der Einstellung "o00" ist die automatische Türöffnung in allen Programmen deaktiviert. ■ Bei der Einstellung "o01" ist die automatische Türöffnung in allen Programmen aktiviert. ■ Bei der Einstellung "o02" ist die automatische Türöffnung nur im Programm Eco 50°C aktiviert. <p>→ "Automatische Türöffnung", Seite 12</p>

¹ Werkseinstellung (kann je nach Gerätetyp abweichen)

Grundeinstellung	Displaytext	Auswahl	Beschreibung
Werkseinstellung	rE	Starten mit Start YES Bestätigen mit Start	Geänderte Einstellungen auf Werkszustand zurücksetzen. Die Einstellungen zur ersten Inbetriebnahme müssen vorgenommen werden.

¹ Werkseinstellung (kann je nach Gerätetyp abweichen)

Grundeinstellungen ändern

1. Gerätetür öffnen.
2. ⏻ drücken.
3. Um die Grundeinstellungen zu öffnen, **Setup 3 sec.** 3 Sekunden drücken.
 - ✓ Das Display zeigt Hxx.
 - ✓ Das Display zeigt **set**.
4. **Setup 3 sec.** so oft drücken, bis das Display die gewünschte Einstellung zeigt.
5. Start so oft drücken, bis das Display den passenden Wert zeigt.
Sie können mehrere Einstellungen ändern.
6. Um die Einstellungen zu speichern, **Setup 3 sec.** 3 Sekunden drücken.
7. Gerätetür schließen.

1. Grobe Verunreinigungen im Innenraum mit einem feuchten Tuch entfernen.
2. Reiniger in die Reinigerkammer füllen.
3. Programm mit höchster Temperatur wählen.
→ *"Programme"*, Seite 18
4. "Das Programm ohne Geschirr starten." → Seite 33

Reinigungsmittel

Verwenden Sie nur geeignete Reinigungsmittel für die Gerätereinigung.
→ *"Sicherer Gebrauch"*, Seite 11

Tipps zur Gerätepflege

Beachten Sie die Tipps zur Gerätepflege, um die Funktion Ihres Geräts dauerhaft zu erhalten.

Reinigen und Pflegen

Damit Ihr Gerät lange funktionsfähig bleibt, reinigen und pflegen Sie es sorgfältig.

Spülbehälter reinigen

WARNUNG

Gefahr von Gesundheitsschäden!

Die Verwendung von chlorhaltigen Reinigern kann zu Gesundheitsschäden führen.

- ▶ Nie chlorhaltige Reiniger verwenden.

Maßnahme	Vorteil
Die Türdichtungen, die Geschirrspülerfront und die Bedienblende regelmäßig mit einem feuchten Tuch und Spülmittel abwischen.	Die Geräteteile bleiben sauber und hygienisch.
Die Gerätetür bei längerer Standzeit angelehnt lassen.	Unangenehme Geruchsbildung wird vermieden.

Maschinenpflege

Ablagerungen können zu Störungen an Ihrem Gerät führen, z. B. durch Speiserückstände und Kalk. Um Störungen zu vermeiden und die Geruchsbildung zu reduzieren, reinigen Sie das Gerät in regelmäßigen Abständen.

Maschinenpflege ist in Verbindung mit Maschinenpflegemitteln und Maschinenreinigern das geeignete Programm zur Pflege Ihres Geräts.

Maschinenpflege ist ein Programm, das in einem Spülgang unterschiedliche Ablagerungen entfernt. Die Reinigung erfolgt in zwei Phasen:

Phase	Entfernung von	Reiniger	Platzierung
1	Fett und Kalk	Flüssiges Maschinenpflegemittel oder pulverförmiger Maschinenentkalker.	Geräteinnenraum, z. B. Flasche in den Besteckkorb eingehängt oder Pulver in den Innenraum.
2	Speiserückständen und Ablagerungen	Maschinenreiniger	Reinigerkammer

Für die optimale Reinigungsleistung dosiert das Programm die Reiniger getrennt voneinander in der entsprechenden Reinigungsphase. Hierfür ist die richtige Platzierung der Reiniger erforderlich.

Wenn die Anzeige für Maschinenpflege in der Bedienblende leuchtet oder das Display dazu rät, führen Sie die Maschinenpflege ohne Geschirr durch. Nachdem Sie die Maschinenpflege durchgeführt haben, erlischt die Anzeige. Wenn Ihr Gerät keine Erinnerungsfunktion besitzt, empfehlen wir, die Maschinenpflege alle 2 Monate durchzuführen.

Maschinenpflege durchführen

Wenn die Anzeige für Maschinenpflege in der Bedienblende leuchtet oder das Display dazu rät, führen Sie das Programm Maschinenpflege durch.

Hinweise

- Führen Sie das Programm Maschinenpflege ohne eingeräumtes Geschirr durch.

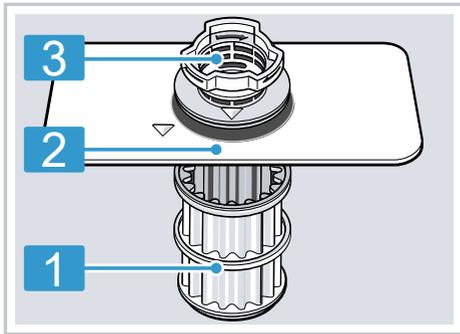
- Verwenden Sie nur speziell für Geschirrspüler geeignete Maschinenpflegemittel und Maschinenreiniger.
 - Achten Sie darauf, dass sich keine Aluminiumteile, z. B. Fettfilter von Dunstabzugshauben oder Aluminium-Töpfe, im Spülraum des Geräts befinden.
 - Wenn Sie die Maschinenpflege nach 3 Spülgängen nicht durchgeführt haben, erlischt die Anzeige für Maschinenpflege automatisch.
 - Um die optimale Reinigungsleistung zu erhalten, achten Sie auf die korrekte Platzierung der Reiniger.
 - Beachten Sie die Sicherheitshinweise auf den Verpackungen von Maschinenpflegemitteln und Maschinenreinigern.
1. Grobe Verunreinigungen im Innenraum mit einem feuchten Tuch entfernen.
 2. Die Siebe reinigen.

de Reinigen und Pflegen

- Das Maschinenpflegemittel im Innenraum des Geräts platzieren.
Verwenden Sie nur speziell für Geschirrspüler geeignete Maschinenpflegemittel.
- Den Maschinenreiniger in die Reinigerkammer füllen bis diese vollständig gefüllt ist.
Keinen Maschinenreiniger zusätzlich in den Innenraum des Geräts geben.
- ☑ drücken.
- Start drücken.
 - ✓ Maschinenpflege wird durchgeführt.
 - ✓ Wenn das Programm beendet ist, erlischt die Anzeige für Maschinenpflege.

Siebsystem

Das Siebsystem filtert grobe Verunreinigungen aus dem Spülkreislauf.



1 Mikrosieb

2 Feinsieb

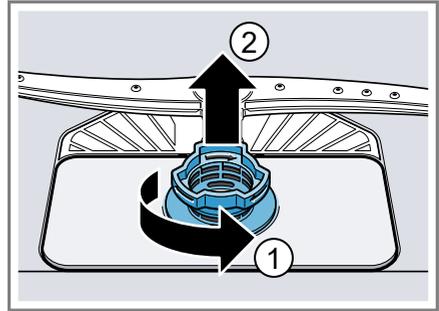
3 Grobsieb

Siebe reinigen

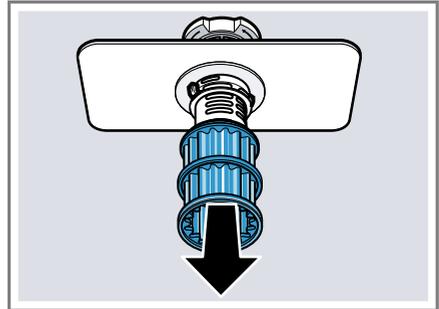
Verunreinigungen aus dem Spülwasser können die Siebe verstopfen.

- Nach jedem Spülen die Siebe auf Rückstände kontrollieren.

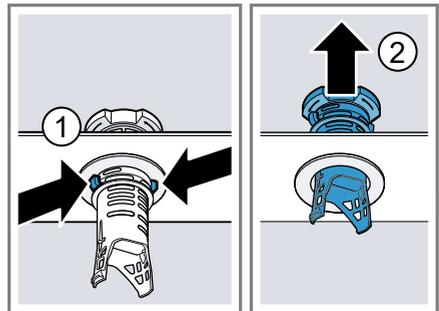
- Das Grobsieb gegen den Uhrzeigersinn drehen ① und das Siebsystem herausnehmen ②.
 - Darauf achten, dass keine Fremdkörper in den Pumpentopf fallen.



- Das Mikrosieb nach unten abziehen.



- Die Rastnasen zusammendrücken ① und das Grobsieb nach oben herausnehmen ②.

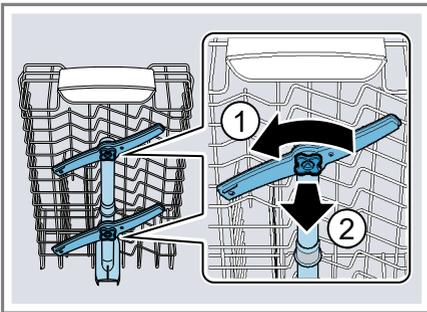


5. Unter fließendem Wasser die Siebelemente reinigen.
Den Schmutzrand zwischen Grobsieb und Feinsieb sorgfältig reinigen.
6. Das Siebssystem zusammenbauen.
Beachten Sie, dass am Grobsieb die Rastnasen eingerastet sind.
7. Das Siebssystem in das Gerät einsetzen und das Grobsieb im Uhrzeigersinn drehen.
Beachten Sie, dass sich die Pfeilmarkierungen gegenüberstehen.

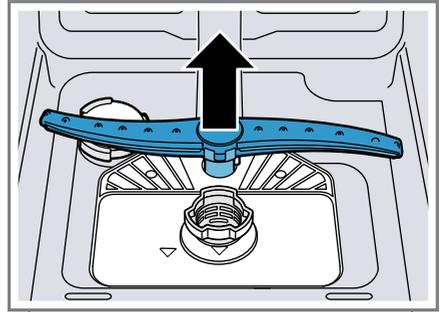
Sprüharme reinigen

Kalk und Verunreinigungen aus dem Spülwasser können die Düsen und Lagerungen der Sprüharme blockieren. Reinigen Sie die Sprüharme regelmäßig.

1. Die oberen Sprüharme abschrauben ① und nach unten abziehen ②



2. Den unteren Sprüharm nach oben abziehen.



3. Unter fließendem Wasser die Austrittsdüsen der Sprüharme auf Verstopfungen prüfen und gegebenenfalls Fremdkörper entfernen.
4. Den unteren Sprüharm einsetzen.
✓ Der Sprüharm rastet hörbar ein.
5. Die oberen Sprüharme einsetzen und festschrauben.

Störungen beheben

Kleinere Störungen an Ihrem Gerät können Sie selbst beheben. Nutzen Sie die Informationen zur Störungsbehebung, bevor Sie den Kundendienst kontaktieren. So vermeiden Sie unnötige Kosten.

WARNUNG **Stromschlaggefahr!**

Unsachgemäße Reparaturen sind gefährlich.

- ▶ Nur dafür geschultes Fachpersonal darf Reparaturen am Gerät durchführen.
- ▶ Nur Original-Ersatzteile dürfen zur Reparatur des Geräts verwendet werden.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch eine besondere Anschlussleitung ersetzt werden, die beim Hersteller oder bei seinem Kundendienst erhältlich ist.

Gerätesicherheit

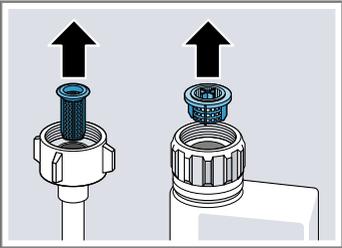
Störung	Ursache	Störungsbehebung
Gerätetür öffnet nicht am Ende des Programms.	Automatische Türöffnung ist nicht aktiviert.	▶ Aktivieren Sie die automatische Türöffnung. → "Übersicht der Grundeinstellungen", Seite 34
	Tür ist nicht richtig eingestellt.	▶ Stellen Sie die Gerätetür mit Hilfe der Montageanleitung richtig ein. Der Türspalt muss mindestens 70 mm bis 100 mm betragen.
	Gerätetür und Türdichtung sind verschmutzt.	▶ Reinigen Sie die Gerätetür und die Türdichtung mit einem feuchten Tuch und etwas Spülmittel.
	Zum Einstellen des Türspalts die falschen Schrauben verwendet.	▶ Verwenden Sie zum Einstellen des Türspalts die Schrauben in der Größe 4X30. Die Schrauben sind im Lieferumfang enthalten. Wenn Sie zu lange Schrauben verwenden, kann das die Funktion der automatischen Türöffnung deaktivieren.
	Die Sicherheitseinrichtung schaltet die automatische Türöffnung ab.	▶ Rufen Sie den "Kundendienst." → Seite 55

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Gerätetür öffnet sich zu weit am Ende des Programms.	Tür ist nicht richtig eingestellt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Stellen Sie die Gerätetür mit Hilfe der Montageanleitung richtig ein. Der Türspalt muss mindestens 70 mm bis 100 mm betragen.
	Zum Einstellen des Türspalts die falschen Schrauben verwendet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verwenden Sie zum Einstellen des Türspalts die Schrauben in der Größe 4X30. Die Schrauben sind im Lieferumfang enthalten. Wenn Sie zu lange Schrauben verwenden, kann das die Funktion der automatischen Türöffnung deaktivieren.

Fehlercode / Fehleranzeige / Signal

Störung	Ursache	Störungsbehebung
E:20-60 leuchtet im Wechsel.	Gerät hat verkalktes Heizelement erkannt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Entkalken Sie das Gerät. 2. Betreiben Sie das Gerät mit der Enthärtungsanlage.¹
E:30-00 leuchtet im Wechsel.	Wasserschutzsystem ist aktiviert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie den Wasserhahn. 2. Rufen Sie den "Kundendienst" → <i>Seite 55</i>.
E:31-00 leuchtet im Wechsel.	Wasserschutzsystem ist aktiviert.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie den Wasserhahn. 2. Rufen Sie den "Kundendienst" → <i>Seite 55</i>.
E:34-00 leuchtet im Wechsel.	Wasser läuft ständig in das Gerät.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie den Wasserhahn. 2. Rufen Sie den "Kundendienst" → <i>Seite 55</i>.
E:32-00 leuchtet im Wechsel oder Anzeige für Wasserzulauf leuchtet.	Zulaufschlauch ist geknickt.	▶ Verlegen Sie den Zulaufschlauch knickfrei.
	Wasserhahn ist geschlossen.	▶ Öffnen Sie den Wasserhahn.
	Wasserhahn ist verklemmt oder verkalkt.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Öffnen Sie den Wasserhahn. Die Durchflussmenge muss bei geöffnetem Wasserzulauf mindestens 10 l/min betragen.

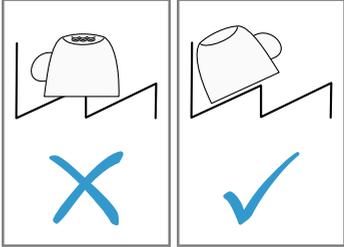
¹ Je nach Geräteausstattung

Störung	Ursache	Störungsbehebung
E:32-00 leuchtet im Wechsel oder Anzeige für Wasserzulauf leuchtet.	Siebe im Wasseranschluss des Zulauf- oder AquaStop-Schlauches sind verstopft.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schalten Sie das Gerät aus. 2. Ziehen Sie den Netzstecker. 3. Drehen Sie den Wasserhahn zu. 4. Schrauben Sie den Wasseranschluss ab. 5. Nehmen Sie das Sieb aus dem Zulaufschlauch
		 <ol style="list-style-type: none"> 6. Säubern Sie das Sieb. 7. Setzen Sie das Sieb in den Zulaufschlauch. 8. Schrauben Sie den Wasseranschluss an. 9. Prüfen Sie den Wasseranschluss auf Dichtigkeit. 10. Stellen Sie die Stromversorgung her. 11. Schalten Sie das Gerät ein.
E:92-40 leuchtet im Wechsel.	Siebe sind verschmutzt oder verstopft.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reinigen Sie die Siebe. → <i>"Siebe reinigen"</i>, Seite 38
E:61-03 leuchtet im Wechsel. Wasser wird nicht abgepumpt.	Abwasserschlauch ist verstopft oder geknickt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verlegen Sie den Abwasserschlauch knickfrei. 2. Entfernen Sie Rückstände.
	Siphonanschluss ist noch verschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen Sie den Anschluss am Siphon und öffnen Sie diesen bei Bedarf.
	Abdeckung der Abwasserpumpe ist lose.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Rasten Sie die Abdeckung der "Abwasserpumpe" → Seite 53 richtig ein.
E:61-02 leuchtet im Wechsel.	Abwasserpumpe ist blockiert.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reinigen Sie die Abwasserpumpe. → <i>"Abwasserpumpe reinigen"</i>, Seite 53

Störung	Ursache	Störungsbehebung
E:61-02 leuchtet im Wechsel.	Abdeckung der Abwasserpumpe ist lose	▶ Rasten Sie die Abdeckung der "Abwasserpumpe" → <i>Seite 53</i> richtig ein.
E:90-01 leuchtet im Wechsel.	Netzspannung ist zu gering.	Es liegt kein Gerätefehler vor. <ol style="list-style-type: none"> 1. Rufen Sie einen Elektriker. 2. Lassen Sie die Netzspannung und die Elektroinstallation durch den Elektriker prüfen.
Ein anderer Fehlercode erscheint im Anzeigefenster. E:01-00 bis E:90-10	Eine technische Störung liegt vor.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Drücken Sie . 2. Ziehen Sie den Netzstecker des Geräts oder schalten Sie die Sicherung aus. 3. Warten Sie mindestens 2 Minuten. 4. Den Netzstecker des Geräts in eine Steckdose stecken oder die Sicherung einschalten. 5. Schalten Sie das Gerät ein. 6. Wenn das Problem erneut auftritt: <ul style="list-style-type: none"> - Drücken Sie . - Schließen Sie den Wasserhahn. - Ziehen Sie den Netzstecker. - Kontaktieren Sie den "Kundendienst" → <i>Seite 55</i> und nennen Sie den Fehlercode.

Spülergebnis

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Geschirr ist nicht trocken.	Kein Klarspüler verwendet oder die Dosierung wurde zu niedrig eingestellt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie "Klarspüler" → <i>Seite 26</i> ein. 2. Stellen Sie die Klarspülerzugabemenge ein. → "<i>Klarspülerzugabemenge einstellen</i>", <i>Seite 26</i>
	Programm oder Programmoption hat keine oder zu kurze Trocknungsphase.	▶ "Wählen Sie ein Programm mit Trocknung, z. B. Intensiv-, Stark- oder ECO Programm." → <i>Seite 18</i> Einige Optionstasten verringern das Trockenergebnis, z. B. Variospeed.

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Geschirr ist nicht trocken.	Wasser sammelt sich in Vertiefungen des Geschirrs oder Besteck.	<p>▶ Räumen Sie Geschirr möglichst schräg ein.</p> 
	Verwendeter kombinierter Reiniger hat schlechte Trocknungsleistung.	<p>1. Verwenden Sie Klarspüler um die Trocknungsleistung zu erhöhen. 2. Verwenden Sie einen anderen kombinierten Reiniger mit einer besseren Trocknungsleistung.</p>
	Extratrocknen wurde nicht zur Trocknungssteigerung aktiviert.	▶ Aktivieren Sie Extratrocknen.
	Geschirr wurde zu früh ausgeräumt oder Trocknungsvorgang war noch nicht beendet.	<p>1. Warten Sie das Programmende ab. 2. Entnehmen Sie das Geschirr erst 30 Minuten nach Programmende.</p>
	Verwendeter Klarspüler hat eingeschränkte Trocknungsleistung.	▶ Verwenden Sie Markenklarspüler. Öko-Produkte können eine eingeschränkte Wirkungsleistung aufweisen.
	Gerätetür öffnet sich nicht automatisch am Ende des Programms	▶ Stellen Sie die Gerätetür mit Hilfe der Montageanleitung richtig ein. Der Türspalt muss mindestens 70 mm bis 100 mm betragen.
Kunststoffgeschirr ist nicht trocken.	Kein Fehler. Durch eine geringere Wärmespeicherfähigkeit trocknet Kunststoff schlechter.	▶ Keine Abhilfe möglich.
Besteck ist nicht trocken.	Besteck ist im Besteckkorb oder Besteckschublade ungünstig einsortiert.	<p>An den Anlagestellen des Bestecks können sich Tropfen bilden.</p> <p>1. "Räumen Sie das Besteck nach Möglichkeit vereinzelt ein." → Seite 31</p> <p>2. Vermeiden Sie Anlagestellen.</p>

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Geräteinnenseiten sind nach Spülgang nass.	Kein Fehler. Durch das Kondensationstrocknen sind Wassertropfen im Spülbehälter physikalisch bedingt und gewünscht. Die Feuchtigkeit in der Luft kondensiert an den Innenwänden des Geräts, läuft ab und wird abgepumpt.	Keine Handlung notwendig.
Speisereste auf Geschirr.	Geschirr ist zu eng eingeordnet oder Geschirrkorb ist überfüllt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Räumen Sie das Geschirr mit ausreichend Freiraum ein. Die Sprühstrahlen müssen die Geschirroberfläche erreichen. 2. Vermeiden Sie Anlagestellen.
	Sprüharmdrehung ist blockiert.	▶ Räumen Sie das Geschirr so ein, dass das Geschirr die Sprüharmdrehung nicht behindert.
	Sprüharmdüsen sind verstopft.	▶ Reinigen Sie die "Sprüharme" → <i>Seite 39</i> .
	Siebe sind verschmutzt.	▶ Reinigen Sie die Siebe. → <i>"Siebe reinigen", Seite 38</i>
	Siebe sind falsch eingesetzt und/oder nicht verrastet.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Setzen Sie die Siebe richtig ein. → <i>"Siebssystem", Seite 38</i> 2. Verrasten Sie die Siebe.
	Zu schwaches Spülprogramm gewählt.	▶ Wählen Sie ein stärkeres Spülprogramm. → <i>"Programme", Seite 18</i>
	Geschirr ist zu stark vorge reinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden.	▶ Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor.
	Hohe schmale Gefäße werden im Eckbereich nicht ausreichend ausgespült.	▶ Räumen Sie hohe, schmale Gefäße nicht zu schräg und nicht im Eckbereich ein.
	Oberer Geschirrkorb rechts und links ist nicht auf die gleiche Höhe eingestellt.	▶ Oberen Geschirrkorb links und rechts auf die gleiche Höhe einstellen.

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Reinigerrückstände im Gerät	Deckel der Reinigerkammer ist durch Geschirrtteile blockiert und öffnet sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Räumen Sie Geschirr im oberen Geschirrkorb so ein, dass die Tab-Auffangschale nicht durch Geschirr versperrt wird. → <i>"Geschirr einräumen"</i>, Seite 31 2. Platzieren Sie kein Geschirr und keine Duftspender in der Tab-Auffangschale.
	Deckel der Reinigerkammer ist durch den Tab blockiert und öffnet sich nicht.	▶ Legen Sie den Tab quer in die Reinigerkammer und nicht hochkant.
	Tabs werden im Schnellprogramm oder Kurzprogramm verwendet. Auflösezeit des Tabs wird nicht erreicht.	▶ Wählen Sie ein stärkeres "Programm" → Seite 18 oder verwenden Sie "Pulverreiniger" → Seite 27.
	Reinigungswirkung und Auflöseverhalten vermindern sich bei längerer Lagerzeit oder Reiniger ist stark verklumpt.	▶ Wechseln Sie den "Reiniger" → Seite 27.
Wasserflecken befinden sich auf Kunststoffteilen.	Tropfenbildung auf Kunststoffoberflächen ist physikalisch nicht vermeidbar. Nach Abtrocknung sind Wasserflecken sichtbar.	▶ Stärkeres Programm wählen. → <i>"Programme"</i> , Seite 18
		▶ Räumen Sie das Geschirr schräg ein. → <i>"Geschirr einräumen"</i> , Seite 31
		▶ Verwenden Sie Klarspüler. → <i>"Klarspüler"</i> , Seite 26
Abwischbare oder wasserlösliche Beläge befinden sich im Geräteinnenraum oder auf der Tür.	Reinigerinhaltsstoffe lagern sich ab. Diese Beläge lassen sich meist nicht chemisch entfernen.	<ol style="list-style-type: none"> ▶ Wechseln Sie den "Reiniger" → Seite 27. ▶ Reinigen Sie das Gerät mechanisch.
	Weißer Belag lagert sich im Geräteinnenraum ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die Enthärtungsanlage richtig ein. In den meisten Fällen müssen Sie die Einstellung erhöhen. 2. Wechseln Sie bei Bedarf den Reiniger.

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Abwischbare oder wasserlösliche Beläge befinden sich im Geräteinnenraum oder auf der Tür.	Speziialsalzbehälter ist nicht zuge dreht.	▶ Drehen Sie den Speziialsalzbehälter zu.
Weiße, schwer entfernbare Beläge befinden sich auf dem Geschirr, Geräteinnenraum oder der Türe.	Reinigerinhaltsstoffe lagern sich ab. Diese Beläge lassen sich meist nicht chemisch entfernen.	▶ Wechseln Sie den "Reiniger" → <i>Seite 27</i> . ▶ Reinigen Sie das Gerät mechanisch.
	Härtebereich ist falsch eingestellt oder Wasserhärte ist größer 50 °dH (8,9 mmol/l).	▶ Stellen Sie die Enthärtungsanlage auf die Wasserhärte ein oder füllen Sie Speziialsalz nach.
	3in1-Reiniger, Bio-Reiniger oder Öko-Reiniger ist nicht ausreichend wirksam.	▶ Stellen Sie die Enthärtungsanlage auf die Wasserhärte ein und verwenden Sie getrennte Mittel (Markenreiniger, Speziialsalz, Klarspüler).
	Reiniger ist unterdosiert.	▶ Erhöhen Sie die Dosierung des Reinigers oder wechseln Sie den "Reiniger" → <i>Seite 27</i> .
	Zu schwaches Spülprogramm gewählt.	▶ Wählen Sie ein stärkeres Spülprogramm. → <i>"Programme", Seite 18</i>
Teereste oder Lippenstiftreste auf dem Geschirr.	Spültemperatur ist zu gering.	▶ Wählen Sie ein Programm mit höherer Spültemperatur. → <i>"Programme", Seite 18</i>
	Reiniger ist unterdosiert oder ungeeignet.	▶ Verwenden Sie einen geeigneten "Reiniger" → <i>Seite 27</i> und dosieren Sie diesen nach den Herstellerangaben.
	Geschirr ist zu stark vorge reinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden.	▶ Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor.

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Farbige (blau, gelb, braun) schwer bis nicht entfernbare Beläge befinden sich im Geräteinnenraum oder auf Edelstahlgeschirr.	Schichtbildung entsteht durch Inhaltsstoffe von Gemüse (Kohl, Sellerie, Kartoffeln, Nudeln, ...) oder Leitungswasser (Mangan).	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reinigen Sie das Gerät. Sie können die Beläge mit einer "mechanischen Reinigung" → <i>Seite 36</i> oder einem Maschinenreiniger entfernen. Die Beläge sind nicht immer vollständig entfernbar, jedoch gesundheitlich unbedenklich.
	Schichtbildung entsteht durch metallische Bestandteile auf Silbergeschirr oder Aluminiumgeschirr.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Reinigen Sie das Gerät. Sie können die Beläge mit einer "mechanischen Reinigung" → <i>Seite 36</i> oder einem Maschinenreiniger entfernen. Die Beläge sind nicht immer vollständig entfernbar, jedoch gesundheitlich unbedenklich.
Farbige (gelb, orange, braun) leicht entfernbare Ablagerungen befinden sich im Geräteinnenraum (vorrangig im Bodenbereich).	Schichtbildung entsteht aus Inhaltsstoffen von Speiseresten und Leitungswasser (Kalk), "seifenartig".	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie die Einstellung der Enthärtungsanlage. 2. Füllen Sie Spezi­alsalz ein. → <i>"Spezi­alsalz einfüllen", Seite 24</i> 3. Wenn Sie kombinierte Reiniger verwenden (Tabs), aktivieren Sie die Enthärtungsanlage. Beachten Sie die Hinweise zu Reinigen. → <i>"Hinweise zu Reinigen", Seite 29</i>
Kunststoffteile im Geräteinnenraum sind verfärbt.	Kunststoffteile im Innenraum können sich während der Lebensdauer des Geschirrspülers verfärben.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verfärbungen können auftreten und beeinträchtigen nicht die Funktion des Geräts.
Kunststoffteile sind verfärbt.	Spültemperatur ist zu gering.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie ein Programm mit höherer Spültemperatur. → <i>"Programme", Seite 18</i>
	Geschirr ist zu stark vorge­reinigt. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor.

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Entfernbar Schlieren befinden sich auf Gläsern, Gläsern mit metallischem Aussehen und Besteck.	Klarspülerzugabemenge ist zu hoch eingestellt.	▶ Stellen Sie die Klarspüleranlage auf eine niedrigere Stufe.
	Kein Klarspüler ist eingefüllt.	▶ → <i>"Klarspüler einfüllen"</i> , Seite 26
	Reinigerreste sind im Programmabschnitt Klarspülen vorhanden. Deckel der Reinigerkammer wurde durch Geschirrtteile blockiert und öffnete nicht vollständig.	<ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="664 276 1048 411">1. Räumen Sie Geschirr im oberen Geschirrkorb so ein, dass die Tab-Auffangschale nicht durch Geschirr versperrt wird. → <i>"Geschirr einräumen"</i>, Seite 31 Die Geschirrtteile blockieren den Reinigerdeckel. <li data-bbox="664 483 1048 563">2. Platzieren Sie kein Geschirr und keine Duftspender in der Tab-Auffangschale.
Irreversible Glastrübung.	Geschirr ist zu stark vorgeeignet. Die Sensorik entscheidet auf einen schwachen Programmablauf. Hartnäckige Verschmutzungen können teilweise nicht entfernt werden.	▶ Entfernen Sie nur grobe Speisereste und spülen Sie das Geschirr nicht vor.
	Gläser sind nicht spülmaschinenfest, nur spülmaschineneignet.	<ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="664 778 1048 842">▶ Verwenden Sie spülmaschinenfeste Gläser. Gläser sind meist nur spülmaschineneignet, d.h. mit Langzeitverschleiß oder Langzeitveränderungen muss gerechnet werden. <li data-bbox="664 970 1048 1058">▶ Vermeiden Sie eine lange Dampfphase (Standzeit) nach dem Spülgangende. <li data-bbox="664 1074 1048 1161">▶ Verwenden Sie ein Programm mit niedrigerer Temperatur. → <i>"Programme"</i>, Seite 18 <li data-bbox="664 1169 1048 1225">▶ Stellen Sie die Enthärtungsanlage auf den Wasserhärtegrad ein. <li data-bbox="664 1241 1048 1297">▶ Verwenden Sie einen Reiniger mit Glasschutzkomponente.
Rostspuren auf Besteck.	Besteck ist nicht ausreichend rostbeständig. Messerklingen sind häufig stärker betroffen.	▶ Verwenden Sie rostbeständiges Geschirr.

de Störungen beheben

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Rostspuren auf Besteck.	Besteck rostet auch, wenn rostende Teile mitgespült werden.	▶ Spülen Sie keine rostenden Teile.
	Salzgehalt im Spülwasser ist zu hoch.	<ol style="list-style-type: none">1. Entfernen Sie verschüttetes Spezi- alsalz aus dem Spülbehälter.2. Drehen Sie den Verschluss des Spezi- alsalzbehälters fest zu.
Reinigerreste befinden sich in der Reinigerkammer oder in der Tab-Auffangschale.	Sprüharme wurden durch Geschirrtteile blockiert und der Reiniger nicht ausge- spült.	▶ Stellen Sie sicher, dass die Sprüh- arme nicht blockiert sind und sich frei drehen können.
	Reinigerkammer war beim Einfüllen des Reinigers feucht.	▶ Füllen Sie Reiniger nur in eine tro- ckene Reinigerkammer.
Ungewöhnliche Schaumbil- dung vorhanden.	Handspülmittel befindet sich im Vorratsbehälter für Klar- spüler.	▶ Füllen Sie umgehend Klarspüler in den Vorratsbehälter. → <i>"Klarspüler einfüllen"</i> , Seite 26
	Klarspüler wurde verschüt- tet.	▶ Entfernen Sie den Klarspüler mit ei- nem Tuch.
	Verwendeter Reiniger oder Gerätepfleger bildet zuviel Schaum.	▶ Wechseln Sie die Reinigermarke.

Hinweise im Anzeigefeld

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Nachfüllanzeige für Spezial- salz leuchtet.	Spezi- alsalz fehlt.	▶ Füllen Sie "Spezi- alsalz" → Seite 24 ein.
	Sensor erkennt Spezi- alsalz- tabletten nicht.	▶ Verwenden Sie keine Spezi- alsalz- tabletten.
Nachfüllanzeige für Spezial- salz leuchtet nicht.	Enthärtungsanlage ist aus- geschaltet.	▶ Enthärtungsanlage einstellen
Nachfüllanzeige für Klarspü- ler leuchtet.	Klarspüler fehlt.	<ol style="list-style-type: none">1. Füllen Sie "Klarspüler" → Seite 26 ein.2. Stellen Sie die Klarspülerzugabe- menge ein. → <i>"Klarspülerzugabemenge einstel- len"</i>, Seite 26
Nachfüllanzeige für Klarspü- ler leuchtet nicht.	Klarspüleranlage ist ausge- schaltet.	▶ Klarspülerzugabemenge einstellen.

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Display blinkt.	Gerätetür ist nicht komplett geschlossen.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Schließen Sie die Gerätetür. <ul style="list-style-type: none"> – Räumen Sie Geschirr so ein, dass keine Geschirrtile über den Geschirrkorb ragen und die sichere Schließung der Gerätetür verhindern.

Funktionsstörungen

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Wasser bleibt nach Programmende im Gerät stehen.	Siebsystem oder Bereich unterhalb der Siebe ist verstopft.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie die "Siebe" → Seite 38. 2. Reinigen Sie die "Abwasserpumpe" → Seite 53.
	Programm ist noch nicht beendet.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Warten Sie das Programmende ab oder brechen Sie das Programm mit Reset ab. ▶ → "Programm abbrechen", Seite 33
Gerät lässt sich nicht einschalten oder ist nicht zu bedienen.	Funktionen des Geräts sind ausgefallen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziehen Sie den Netzstecker oder schalten Sie die Sicherung aus. 2. Warten Sie mindestens 2 Minuten. 3. Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an. 4. Schalten Sie das Gerät ein.
Gerät läuft nicht an.	Sicherung im Haus ist nicht in Ordnung.	▶ Prüfen Sie die Sicherung im Haus.
	Netzkabel ist nicht eingesteckt.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob die Steckdose funktioniert. 2. Prüfen Sie, ob das Netzkabel vollständig in die Steckdose und an der Geräterückseite eingesteckt ist.
	Gerätetür ist nicht komplett geschlossen.	▶ Schließen Sie die Gerätetür.
Programm startet selbstständig.	Programmende wurde nicht abgewartet.	▶ → "Programm abbrechen", Seite 33
Gerät bleibt im Programm stehen oder setzt aus.	Gerätetür ist nicht komplett geschlossen.	▶ Schließen Sie die Gerätetür.
	Stromzufuhr und/oder Wasserzufuhr ist unterbrochen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie die Stromzufuhr. 2. Prüfen Sie die Wasserzufuhr.

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Gerät bleibt im Programm stehen oder setzt aus.	Oberkorb drückt gegen die Innentür und verhindert eine sichere Schließung der Gerätetür.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Prüfen, ob die Geräterückwand durch eine Steckdose oder nicht demontierten Schlauchhalter eingedrückt wird. ▶ Räumen Sie Geschirr so ein, dass keine Geschirrtteile über den Geschirrkorb ragen und die sichere Schließung der Gerätetür verhindern.

Mechanische Beschädigung

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Gerätetür lässt sich nicht schließen.	Türschloss ist umgesprungen.	▶ Schließen Sie die Gerätetür mit erhöhtem Kraftaufwand.
	Türschließung ist einbaubedingt blockiert.	▶ Prüfen Sie, ob das Gerät richtig eingebaut wurde. Die Gerätetür, das Türdekor oder die Anbauteile dürfen beim Schließen nicht an den Nachbarschränken und der Arbeitsplatte anstoßen.
Deckel der Reinigerkammer lässt sich nicht schließen.	Reinigerkammer oder Deckel sind durch verklebte Reinigerreste blockiert.	▶ Entfernen Sie Reinigerreste.

Geräusche

Störung	Ursache	Störungsbehebung
Schlagendes Geräusch der Füllventile.	Abhängig von der Hausinstallation. Kein Gerätefehler vorhanden. Wirkt sich nicht auf die Gerätefunktion aus.	▶ Abhilfe nur in der Hausinstallation möglich.
Schlagendes oder klapperndes Geräusch.	Sprüharm schlägt an Geschirr.	▶ Räumen Sie Geschirr so ein, dass die Sprüharme nicht am Geschirr anschlagen.
	Wasserstrahlen treffen bei geringer Beladung direkt auf den Spülbehälter.	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Verteilen Sie das Geschirr gleichmäßig. ▶ Laden Sie mehr Geschirr in das Gerät.
	Leichte Geschirrtteile bewegen sich beim Spülen.	▶ Räumen Sie leichtes Geschirr standsicher ein.

Abwasserpumpe reinigen

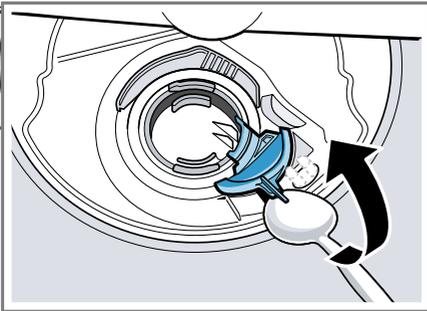
Grobe Speisereste oder Fremdkörper können die Abwasserpumpe blockieren. Sobald das Spülwasser nicht mehr richtig abläuft, müssen Sie die Abwasserpumpe reinigen.

⚠️ WARNUNG **Verletzungsgefahr!**

Scharfe und spitze Gegenstände wie Glasscherben können die Abwasserpumpe blockieren und zu Verletzungen führen.

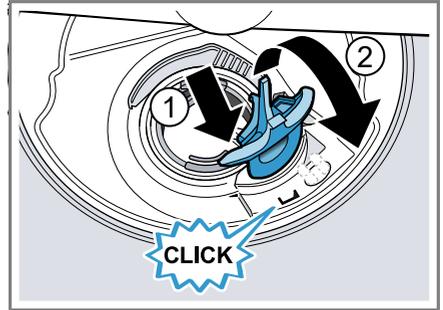
► Fremdkörper vorsichtig entfernen.

1. Das Gerät vom Stromnetz trennen.
2. Den oberen und unteren Geschirrkorb entnehmen.
3. Das Siebssystem entnehmen.
4. Vorhandenes Wasser ausschöpfen.
Gegebenenfalls einen Schwamm zu Hilfe nehmen.
5. Die Pumpenabdeckung mit Hilfe eines Löffels aushebeln und am Steg fassen.



6. Die Pumpenabdeckung schräg nach innen anheben und entnehmen.
7. Speisereste und Fremdkörper im Bereich des Flügelrads entfernen.

8. Die Pumpenabdeckung einsetzen
① und nach unten drücken ②.



- ✓ Die Pumpenabdeckung rastet hörbar ein.
9. Das Siebssystem einbauen.
 10. Den unteren und oberen Geschirrkorb einsetzen.

Transportieren, Lagern und Entsorgen

Erfahren Sie hier, wie Sie Ihr Gerät für den Transport und die Lagerung vorbereiten. Außerdem erfahren Sie, wie sie Altgeräte entsorgen.

Gerät demontieren

1. Das Gerät vom Stromnetz trennen.
2. Den Wasserhahn zudrehen.
3. Den Abwasseranschluss lösen.
4. Den Trinkwasseranschluss lösen.
5. Wenn vorhanden, die Befestigungsschrauben zu den Möbelteilen lösen.
6. Wenn vorhanden, das Sockelbrett demontieren.
7. Das Gerät vorsichtig herausziehen und den Schlauch nachziehen.

Gerät frostsicher machen

Wenn das Gerät in einem frostgefährdeten Raum steht, z. B. in einem Ferienhaus, entleeren Sie das Gerät vollständig.

► "Das Gerät entleeren." → Seite 54

Gerät transportieren

Um Geräteschäden zu vermeiden, entleeren Sie das Gerät vor dem Transport.

Hinweis: Damit kein Restwasser in die Maschinensteuerung gelangt und zu Geräteschäden führt, das Gerät nur aufrecht transportieren.

1. Geschirr aus dem Gerät entnehmen.
2. Lose Teile sichern.
3. "Das Gerät einschalten."
→ Seite 32
4. Das Programm mit der höchsten Temperatur wählen.
→ "Programme", Seite 18
5. "Das Programm starten."
→ Seite 33
6. Um das Gerät zu entleeren, das Programm nach ca. 4 Minuten abbrechen.
→ "Programm abbrechen", Seite 33
7. "Das Gerät ausschalten."
→ Seite 33
8. Den Wasserhahn schließen.
9. Um das Restwasser aus dem Gerät zu entleeren, den Zulaufschlauch lösen und auslaufen lassen.

Altgerät entsorgen

Durch umweltgerechte Entsorgung können wertvolle Rohstoffe wiederverwendet werden.

WARNUNG

Gefahr von Gesundheitsschäden!

Kinder können sich im Gerät einsperren und in Lebensgefahr geraten.

► Bei ausgedienten Geräten den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen, danach die Netzanschlussleitung durchtrennen und das Schloss der Gerätetür so weit zerstören, dass die Gerätetür nicht mehr schließt.

1. Den Netzstecker der Netzanschlussleitung ziehen.
2. Die Netzanschlussleitung durchtrennen.
3. Das Gerät umweltgerecht entsorgen.

Informationen über aktuelle Entsorgungswege erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler sowie Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.



Dieses Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronikaltgeräte (waste electrical and electronic equipment - WEEE) gekennzeichnet. Die Richtlinie gibt den Rahmen für eine EU-weit gültige Rücknahme und Verwertung der Altgeräte vor.

Kundendienst

Wenn Sie Fragen haben, eine Störung am Gerät nicht selbst beheben können oder das Gerät repariert werden muss, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.

Funktionsrelevante Original-Ersatzteile gemäß der entsprechenden Ökodesign-Verordnung erhalten Sie bei unserem Kundendienst für die Dauer von mindestens 10 Jahren ab dem Inverkehrbringen Ihres Geräts innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums.

Detaillierte Informationen über die Garanzzeit und die Garantiebedingungen in Ihrem Land erhalten Sie bei unserem Kundendienst, Ihrem Händler oder auf unserer Webseite. Wenn Sie den Kundendienst kontaktieren, benötigen Sie die Erzeugnisnummer (E-Nr.), die Fertigungsnummer (FD) und die Zählnummer (Z-Nr.) Ihres Geräts.

Die Kontaktdaten des Kundendienstes finden Sie im beiliegenden Kundendienstverzeichnis oder auf unserer Webseite.

Erzeugnisnummer (E-Nr.), Fertigungsnummer (FD) und Zählnummer (Z-Nr.)

Die Erzeugnisnummer (E-Nr.), die Fertigungsnummer (FD) und die Zählnummer (Z-Nr.) finden Sie auf dem Typenschild des Geräts.

Das Typenschild finden Sie auf der Innenseite der Gerätetür.

Um Ihre Gerätedaten und die Kundendienst-Telefonnummer schnell wiederzufinden, können Sie die Daten notieren.

Technische Daten

Gewicht	Max.: 45 kg
Spannung	220 - 240 V, 50 Hz oder 60 Hz
Anschlusswert	2000 - 2400 W
Absicherung	10 - 16 A
Leistungsaufnahme	Ausgeschalteter Zustand/Bereitschaftszustand: 0,50 W Unausgeschalteter Zustand: 0,50 W Vernetzter Bereitschaftsbetrieb: 2,00 W Dauer des unausgeschalteten Zustands: 0 min Dauer, nach der das Gerät in den vernetzten Bereitschaftsbetrieb versetzt wird: 10 min Entspricht den aktuellen Verordnungen (EU) für Energielabel und Ökodesign zum Zeitpunkt des Inverkehrbringens. Zusatzfunktionen und Einstellungen können die Leistungsaufnahme und Zeitangaben erhöhen.
Wasserdruck	<ul style="list-style-type: none"> ■ mind. 0,05 MPa (0,5 bar) ■ max. 1 MPa (10 bar)
Zulaufmenge	mind. 10 l/min
Wassertemperatur	Kaltwasser. Warmwasser max.: 60 °C
Fassungsvermögen	10 Maßgedecke

Weitere Informationen zu Ihrem Modell finden Sie im Internet unter <https://eprel.ec.europa.eu/>¹. Diese Webadresse verlinkt auf die offizielle EU-Produktdatenbank EPREL. Bitte folgen Sie dann den Anweisungen der Modellsuche. Die Modellkennung ergibt sich aus den Zeichen vor dem Schrägstrich der Erzeugnisnummer (E-Nr.) auf dem Typenschild. Alternativ finden Sie die Modellkennung auch in der ersten Zeile des EU-Energielabels.

Informationen zu freier und Open Source Software

Dieses Produkt enthält Software-Komponenten, die von den Urheberrechtssinhabern als freie oder Open Source-Software lizenziert sind. Diese Lizenzinformationen können über unsere Homepage www.vzug.com heruntergeladen werden.

Alternativ können Sie die entsprechenden Informationen unter info@vzug.com oder V-ZUG AG, Industriestr. 66, 6301 Zug anfordern. Der Quellcode wird auf Anforderung zur Verfügung gestellt. Bitte senden Sie Ihre Anforderung ebenso an o. g. Adresse. Betreff: „REQUESTOSS“

Dieses Angebot gilt drei Jahre ab dem Kaufdatum bzw. mindestens für den Zeitraum, in dem wir Support und Ersatzteile für das entsprechende Gerät anbieten.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt V-ZUG AG, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet. Eine ausführliche RED Konformitätserklärung finden Sie im Internet unter www.vzug.com auf der Produktseite Ihres Geräts bei den zusätzlichen Dokumenten.



2,4-GHz-Band: 100 mW max.
5-GHz-Band: 100 mW max.

¹ Gilt nur für Länder im Europäischen Wirtschaftsraum

	BE	BG	CZ	DK	DE	EE	IE	EL
	ES	FR	HR	IT	CY	LV	LT	LU
	HU	MT	NL	AT	PL	PT	RO	SI
	SK	FI	SE	UK	NO	CH	TR	

5-GHz-WLAN (Wi-Fi): Nur zum Gebrauch in Innenräumen.

Service & Support



Im Kapitel «Störungen beheben» erhalten Sie wertvolle Hinweise bei kleineren Betriebsstörungen. So ersparen Sie sich die Anforderung eines Servicetechnikers und die daraus möglicherweise entstehenden Kosten.

Die V-ZUG-Garantieinformationen finden Sie unter www.vzug.com → Service → Garantieinformationen. Bitte lesen Sie sie aufmerksam durch.

Registrieren Sie Ihr V-ZUG-Gerät bitte umgehend:

- online via www.vzug.com → Service → Garantieerfassung oder
- mittels der beigelegten Registrierkarte.

Sie profitieren so bei einem möglichen Störfall bereits während der Garantiezeit des Gerätes von bester Unterstützung. Für die Registrierung benötigen Sie die Seriennummer (SN) und die Gerätebezeichnung. Sie finden diese Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

Meine Geräteinformationen:

SN: _____ **Gerät:** _____

Halten Sie diese Geräteinformationen bitte immer bereit, wenn Sie mit V-ZUG Kontakt aufnehmen. Vielen Dank.

Wo befinden sich Typenschild und Seriennummer?

- ▶ Gerätetür öffnen.
 - Das Typenschild befindet sich oben auf der Geräteinnentür.

Ihr Reparaturauftrag

Über die kostenlose Servicenummer 0800 850 850 gelangen Sie direkt an Ihr nächstes V-ZUG-Service-Center. Bei Ihrer telefonischen Auftragserteilung vereinbaren wir mit Ihnen einen auf Wunsch umgehenden Besuchstermin vor Ort.

Allgemeine Anfragen, Zubehör, Servicevertrag

Gerne hilft Ihnen V-ZUG bei allgemeinen administrativen und technischen Anfragen, nimmt Ihre Bestellungen für Zubehör und Ersatzteile entgegen oder informiert Sie über die fortschrittlichen Serviceverträge. Sie erreichen uns dazu unter Tel. +41 58 767 67 67 oder via www.vzug.com.



1123429-01



V-ZUG AG, Industriestrasse 66, CH-6302 Zug
Tel. +41 58 767 67 67, Fax +41 58 767 61 61
info@vzug.com, www.vzug.com
Service-Center: Tel. 0800 850 850



9001631537 de

(010406) 442 V5